2,541,605,77

122,797.51

3,159,299,00

Einnahmer

77,209,22

88,727,0

# Rheinische Bolkszeitung

Telegramm-Adreffe: polkszeitung Wiesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

beinifche Bellegeitung" ericheint taglich mit Ausnahme ber Coms und Beiertage, wenn. 11 lift. erpedition in Miesbaben, Friedrichstraße 30; Amrig-Expeditionen in Deftaich (Dito Ettenns),

r. 103 = 1916 3

Regelmöhige Frei-Bellagen: Wodentlich einmale Bierfeitigel "Religiöfen Sonntageblatt". Zweimel führlicht:Gemmen allimerifichfentfohren Jahrplan Ginnal jahrlich Jahrbuch mit Ralenber. Mittwod Mai

Bezugspreis für das Bierteljahr 2 Marf 10 Dig., für den Monat 70 Dig., frei ind Soud; durch die Boft für des Bierteljahr 2 Marf 52 Pig., monotlich 84 Pig. mit Bestellgeid. - Angeigenpreis: 20 Dig. für die fleine Brile für emstwärtige Ungeigen 20 Dig. Reflamegeile 1 Mt.; bei Wiederholmegen wird entsprechender Rachlag gewährt.

Cheftebaftene: Dr. phil. Frang Geneke Bernemeinicht fibr Bolent und Bentletont De. Bry. Geneber für ben nebennn mbaltimellen Teil Juliad Etlenne- Defticht fie Geldelittliche und Marigen G. 3. Kabmen, fimilich in Biebbaben. Retninnfbend und Berieg ben hern Rauch in Wiebbaben.

34. Jahrgang.

# Die britischen Verluste zur See

### vie entschlossenen Griechen

g Die Forberungen ber Entente gegenüber Griechenland immer breifter und unperfchamter. Mit fleinen Reugeraden begann bas graufame Spiel, bann aber fannte nichtsloligfeit feine Grenzen mehr. Die griechilde Regleimmer und immer wieber lauten Broteft bagegen bog bie Retter ber fleinen Rationen gut Schenfafen wermun es bas Intereffe bes Bierverbanbes verlangt. Mit er Schabenfreube fonnte ein Parifer Blatt barauf binble bellenische Regierung habe bis jest 63 Brotefte ffe ben Gefandten ber Entente überreicht. 63 Proteste, monterende gahl, Beweis genug, wie frivol die Alliierten er bem athenischen Stuatewefen gehanbeit haben. Aber erverband fagte fich auch: Mogen fie rubig protestieren, fie bemnachft ein Jubillium feiern, bie hauptsache ift, er ungeschoren bleiben und nach wie vor die Bergewaltigung blirfen. Es mag babingestellt fein, ob es für Griechenint beffer gewesen ware, von allem Anfang an mit Baffenbie Reutralitatebrecher aus bem Daufe gu merfen. Inbee m ben Billen bes bellenifden Ronigs refpetm muffen, ber sweifellos in befter Abficht hanbelte unb mahmen ber Wirflichkeit entsprechenb traf. Run fceint He Entwidlung an einem Beubebuntt angefommen Die nach Korfu transportierten ferbischen Truppen s erlaubt ift, noch von Truppen zu fprechen — follen über lifches Gebiet jum Rampf gegen bie Mittelmachte werben. Bu biefem 3mede verlangt bie Entente bie fung mehrerer Gifenbahnftreden. Energisch tritt fie gegenm waderen Bolte auf, und nicht minber energisch fie gurudgewiesen. Die griechische Regierung bat boft fie ben Durchmarich unter feinen Umftanben gulagt. Blegte Bort gefprochen fei. Run foll eine Rolleftip-Britente bie Regierung umftimmen, inbes verlautet, bas brunt feiner Antwort gewürdigt würde. Go flegen alfo bie miffe febr ftart gugefpist. Man barf annehmen. griechische Regierung ibre Stelfungnahme porber nach kiten bistutiert hat und baß es barum für fie ein Burüd mebr gibt. Bur bie Entente aber mare es ein ichmecer wenn fie ibre bestimmt gehaltenen Vorberungen aufmußte. Gin großer Teil ihres moralischen Ansehens murbe den, wenn fie nachgabe, während andererseits Kanonen wehrtolben bes griechischen Bolles loszugeben broben.

Der fepige fritifche Mugenblid ift besbalb bon berborragenber ling, weil bas Offizierforps auffieht nub fich meiberlegenbe Dagnahmen bes Bierverbanbes dieben verbittet. Mit tiefem Schmerze baben biefe tte bie Bergewaltigungen mitangefeben, jest bilben fie eine um ben Ronig und bas Baterfand gu fcutgen. Das ift ein wie bon gang außerorbentlicher Bebeutung. Auch in Griechenmer es eine fahrzehnte binburch für die Offisiere geheiligte fon, ben politifchen Rampfen fern gu bleiben. Wenn fie jest efer refervierten Saltung bervortreten, fo einzig und affein weil bie Erbitterung über bie Entente Behre und Damme richt. Für und toar est ja niemals ein Gebeimnis, bas fenig in feinem Militar eine gewaltige Stupe batte. Aber tteich und England glaubten auch bier, die lebhafteiten Somm zu finden. Die fesige Liga beweift ihnen, bag ihre mgen auf Cand gebaut find, und baf mit ben griedifchen tn nicht Schindluber getrieben werben barf. Die Stimme Ailitare aber ift bie Stimme bes Bolfen. Die mit bellockenen Solblinge ber Entente haben fich in finfice Wintel trogen, bas Unternehmen gegen Staat, Ronig und Militar liegeln, ift zu gefährlich. Bur Benifelos, ber getrenefte feiner englifch-frangofifden Gelbgeber bat auch weiterbin aut, feine Stimme fur ben Bierberband ju erheben; er ift dinung, baft bie Forberung des Durchmariches burchaus verich fei und von Griechensand unter allen Umftanben bewilligt en miffe. Toch was will ber Ruf bes Temagogen befagen, ber bem ungebengten Willen bes Königs und feiner Trubpen. bestodiene und bestechliche Soldling wird immer tiefer finten mmer mehr ber Geift werben, welcher bas Boje will, aber

Die neuefte Entichloffenbeit Griechenlands ift fur und bob-Birenlich. Ginmal, weil bie Englander und Frangoien einen Mbliden Tenfrettel befommen. Bie bie Stuation fich auch mog, fie enbet mit einer Bieberlage bee Bietverbanbes. Allem aber burfen wir aus Griechenlande Baltung ben Edlug baf es um bie Bentralmachte und ibre Ber-Deten gut frebt. Es ift befannt, baf ber griechische Ronig an bem beutiden Siege gezweifelt bat. Wenn er tropbem merhorten Trangfalierung weichen mußte, fo aus ber Erberaus, bag ber Rrieg noch lange bauern und Erlechenbie ungehenerlichften Schwierigkeiten bineingefteuert wurde. enland ift ein Staat, ber fich felbft nicht ernahren fann, ber Mr auf bie bobe Gee und bie Bufuhr angewiesen ift. Ete Ter ffrieg mit bem Bierperbanbe fann barum bon bem grie-Solle nicht ertragen werben. Beng aber jest bie Regierung and anitritt, fo ift das nicht möglich ohne die lleber-

seugung, bag bie Mittelmachte ale Gieger ben Rampiplas verlaffen werben und bag ber Beltfrieg in feine letten Bhafen eingetreten ift. Bare es anbere, Briechenlande leitenbe Manner würben nicht ben Beg folder Entichloffenheit betreten fonnen. Go babnt fich auch auf bem Balfan die reftlofe Riarung an. Gerbien und Montenegro find ausgelofcht, Bulgarien und die Türfei geboren gu unferer Bartie, Rumanien bat burch ben Abichluft bes hanbelsvertrages bebeutet, bag ihm an dem Bierberband nichts gelegen ift, und fest rafft fich auch ber lette Staat bes Baltan auf, um fich bon englisch-framgofifder Bormunbicait enbgiltig gu befreien. Bierbund und Bierberband liegen in erbittertem Rampfe, beibe Barteien verfuchen naturgemäß bie Kriegslage für fich ale günftig bingusteilen, ihr Urteil ift barum in gewiffer hinficht nicht gang objeftib. Rumanien und Griechenland aber verfolgen bie Rampfe mit unparteilichen Augen, und wenn fle bie Barret bes einen ergreifen, fo durfen wir mit pollftem Recht ber Ueberzeugung fein, bag biefer Partei in abfelbarer Beit ber reftlofe Gieg gufallt.

#### Der deutiche Tagesbericht

Großes Sauptquartier, 2. Mai. (Amtlid.) Beftlicher Kriegsichauplat:

Gublich von Loos brang in der Racht gum 1. Dai eine ftarfere bentiche Offigieropatronille überrafcend in ben englifden Graben ein. Die Bejagung fiel, foweit fie

fich nicht burd die Glucht retten fonnte. Im Maasgebiet haben fich bie Artilleriefample vericharft. Während die Infanterietätigteit links bes Fluffes
auf Sandgranatengesechte vorgeschobener Boften nordöltlich
von Avoconrt beschräuft blieb, wurde süblich der Jefte
Donaumont und im Calllette walbe ein französischer Angriff von unferen Truppen in mehrftundigem Rahfampf abgefchlagen. Unfere Stellungen find roftlos gehalten.

Bie nachtröglich gemelbet, ift am 30. April je ein fran-gbfifches Plugzeng über ber Beite Chaumes westlich und über bem Balbe von Thierville sudwestlich der Stadt Berdun im Lulifampi jum Abiturg gebracht worden. Gestern foog Oberleninauf Bolde über dem Bfefferriden fein 15., Oberfents nant Freiher von Althans nördlich ber Feftung St. Michel fein 5. feindliches Fingzeng ab.

Oftlicher und Balkan-Ariegsichauplat: Es bat fic nichts wefentliches ereignet.

#### Erfolge der Luftschiffe

Berlin, 2. Mat. (28. 2.:3. Amtlid.) Am 1, Mai wurden die militärischen Anlagen von Moonsund und von Pernau von einem Marinelustischiff mit gutem Ersolg angegriffen. Das Luftschiff fehrte unversehrt zurud.
Gleichzeitig belegte ein Geschwader unserer Seeflugzeuge die militärischen Anlagen und Plugzeugstationen von Barenholm mit Bomben und fehrte unversehrt zurud. Gute

Birtung wurde bephachtet.

Am gleichen Tage wurden von einem feindlichen Glug-zeuggeschwaber unfere Anlage in Windan angegriffen; mußte aber, burch unfere Abwehrgeichune gezwungen, unverrichteter Dinge gurudfehren.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Der öfterreichisch-ungarifche Tagesbericht Bien, 2. Mai. (B. 2.9. Richtamtlich.) Mutlich wirb

Buffifder und füböftlider Rriegoidauplag: Richto Renes.

Staltenifder Artegofdauplas: Bei ben Rampfen im Abamello-Gebiet murben 87 Alpini nefangen genommen. In ben Dolomiten griffen die Italiener beute frub unfere Stellungen auf ber Eroba bel Ancona und im Hufrebbo an. Beibe Mngriffe murben abgefchlagen,

#### Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes: Der türkische Bericht

Konftantinopel, 2. Mai. (B. B.) Das Saupt-auartier meibet: Unfere Unterfeeboote jagten in den letten Togen an den Riften des Schwarzen Meeres drei Tampfer auf den Strand und zerftörten einen davon durch ibr Bener vollftanbig; fie perfentten ferner vier Seg-ler, ble mit Borraten beladen waren. Rorbweitlich der Stellung von Sohum wurden unsere Unterseeboote von der Rüstenstadt Sodo aus beschoffen. Die genannte Stadt wurde daraut ebenfalls beschoffen. Mn der Kankasusstrant mußten lich die sein dii den Truppen, die am 12. April unsere Truppen angrissen, die westlich Musch dis nödlich vom Berge Aruppen angriffen, die weitlich Rusch dis nordlich vom Berge Koama ausgestellt waren, nach siedenstündigem Kampf duspung ausgestellt waren, nach siedenstündigem Kampf duspung unseren Padate ben, wobei sie eine Anzahl von Gesangenen in unseren Handen lieben. Der Feind, der in der Stärke von eiwa einem Regiment am 15. April eine Abiellung unserer Truppen angriss, die sich im Abschuitt sudlich von Aschtale besand, wurde mit Berlusten zurückgetrieden, wobei er nus eine große Renge Lebensmittel überlassen mußte. Der deind, der in der Racht zum 17. April den Abschuitt der Hobe 2000 westlich von Aschtale angriss, besente einen von zwei unserer Kompagnien gehaltenen Schübengraben, der sedoch non und im Gegenangriss mit dem Basonett wiedergewonnen wurde. Im Abschnitt von Bislis und im Küstenadschnitt seine Operation. — Bon der Frakspatt und den übrigen Fronten wird kein Ereignis von Bedeutung gemeldet.

#### Englische Schiffsverlufte

22 englifde Rampffdiffe ale Opfer bes Rrieges Frangofifche Blatter, die den Untergong des englischen Bangers "Ruffell" fommentieren, betonen, daß dies die 22. feit dem Ausbruch bes Arieges gerftorte Schiffseinhelt der englifden Marine ift.

Der Marinemitarbeiter der "Times" widmet dem Uniergang des englischen Linienschiffes "Russell" einen Leitartifel. Er bemerkt darin, daß England von 58 Linienschiffen bisder 10 verloren habe, also etwa 17 Prozent; das sei mehr, als irgend eine andere Macht eingebüht habe. Italien verlor 1 Linienschiff von 9, Frankreich 2 von 21, Deutschland 1 von 35. Desterreich und Russland hätten überhaupt keine Verluste erlitten

Drei englifche Schiffe verfentt W. T.B. London, 2. Mat. (Richtamilich.) Llouds Mgentur meldet: Der britifche Dampfer "City of Luch. nom" (3660 Bruttoregiftertonnen) und das Gifcherfahrzeug "Blaffing" aus Bartlepol find verfenft worden.

B. T.B. Bondon, 1. Dat. (Richtamtlich.) Giner Plopba-Delbung gufolge wurde ber britifche Dampfer "Leu. bon Sall" (?) verfentt. Die gefamte Bejagung murbe gerettet.

3mei englifde Chiffe gejunt " 28. T.B. London, 2 Mai. (Richtamtlich.) Amilich wird gemeldet: Die bewalfnete Jackt "Negufa" und der Minenleger "Rafturtium" find im Mittelmeer auf Mi-nen gelaufen und gefunken. Die Offiziere beider Schiffe find gerettet worden, von der Mannichaft werden sechs von der "Negufa" und sieden von der "Rasturtium" vermist.

Berfentie Chiffe Bondon, 2. Mal. (B. T.-B. Richtamtlich.) Lloyds melden: Der Dampfer "Rochester" wurde verfentt. Ein Mann von der Beiahung wird vermißt. — Der Dampfer "Rio Bronco" wurde verfentt.

#### Deutschland und Amerika

Die Rote vor ber Jeftfiellung

Berlin, 2. Mai. In ber Bubgettommiffion bes Reichstage e, bie beute ifre Berbanbfungen wieber aufgenommen bat, war ber Stoatffefreiar bes Auswärtigen Amtes v. Jagom anwefenb und fprach übet unfere Begiebungen su ben Bereinigten Staaten, wie fie fich feit ber Bertagung bes Reichstages geftaltet haben. Die Antwort auf 28iffond Rote werbe im Souptquartier festgestellt, wo gurgeit ber Meidefangler noch weite. Diefe Feliftellung fiebe unmit. telbar bevor, baber tonne er der Kommistion vorläufig weitere Mitteilungen über biefe bevorstebenbe Enticheibung nicht maden. Cobalb bie Rote übergeben fein werbe, murbe ber Reid Tangfer gewiß in ber Kommuffion weiteres barüber fagen

#### Belfferich im Raiferlichen Sanptquartier

Berlin, 2. Mai. Reichofdapfefreiar Sellferich ift im Großen Sauptquartier eingetroffen, um an ben noch fortbauern-ben Beratungen über bie beutide Antwort an bie omertianifche Regierung teilgunehmen.

#### Gin ruffifdes Uricil

Betereburg, 2. Dai. "Dien" macht aus ber ameri-faufichen Rote ein wegen ber foftematifchen Berfenfung irieblicher ameritanifcher Schiffe an Teutschland gerichtetes Illiimatum. Uebrigens fcbreibt bas Blatt, auf Ultimata feien bisber genugenbe Antworten noch niemafe vorgefommen. Die eingige Ausnahme mache China, bas überhaupt nur auf Ultimata reagiere. Man mille vielleicht ben Abbruch ber biptomatifchen Beziehungen erwarten. Die Meutralität bringe aber Amerifa ju große Gewinne, als bag es fich entichließen werbe, einen Krieg, der nichts einbringe, gegen die vorteilbalte Rentralität zu vertauschen. Außerdem habe es filt Amerika keinen Sinn, seinen gesährlichen Rebendubler Jovan zu ftarken. Teutichland habe durch seine Ueberfälle auf amerikanische Schiffe Amerika herausgefordert. Dieses gedenke die Handelsbeziehungen mit Teutickland kaum auszuheben, daber werde der Abbruch der diptomatischen Beziehungen auf den Krieg wenig Einfluß haben.

#### Der Aufftand in Irland

Die letten Stunben bes iriffen Mufftanbes

Mus Amfterbam wird gemelbet: Die "Brifd Times" in Dublin bringen eine bramatifibe Schifderung ber letten Stunden bes Mufftanbes in Dublin: "Um Conntagmorgen um 9 Uhr ber-liegen 500 Sinnfeiner als Gelangene bas Boltamt bon Stephens-Green. Gie waren in fcredlicher Berfaffung. Aur bei wenigen waren bie Uniformen noch fenntlich; Die meilten trugen balb berbrannte Lumpen. Am Camstagabend batte fic ber Führer Berce ine militarifde Sauptquartier begeben und fich bedingungelos übergeben. Um Conntagmorgen bifite man auf bem Bongebanbe bie weife Flagge und bie Anffianbifchen tamen binter ben berbranuten Borrifaden bervor." Ein Bertreter der "Dailn Mait" berichtet über seinen Besuch im Sauptquartier ber Sinnseiner in Corf. Er erfuhr bort, daß die Sinnseiner in Corf gut bewaffnet und gum Lodichlagen fertig maren, bann aber beichloffen, fich einftweilen rubig ju verhalten, da die Nachrichten über die Entwidlung bes Aufftonbes in Dublin nicht befriedigten In der Racht gum Tienstag feien der Bifchof und ber Lordmanor von Corf gu ihnen gefommen und batten fie beschworen, Die Walfen niebersulegen. The Univert war: Kommt und holt fie Ench! Ter Bischof brobte bonn mit bem Lirdenbann. Die Sinnfeiner gaben aber tronbem ihre Baffen nicht beraus. Die englischen Zeitungen ver-anschlagen die Jahl ber aufftändischen Sinnseiner allein in Dublin auf 12 000 Mann. Unter ben 3ren in Amerita bat bie englandfeinbliche Bewegung in den lehten Togen außerordentlich an Leb-

ots

r Damen iderstoff

Arbeita

ch a digit

en Stils nen-Putz

eißwaren · Waren. Priedra

baftigfeit gewonnen. Rach ben "Basler Rachrichten" haben bie irtichen Bildofe in einem Dirtenbrief fich bereit erflart, Burgichaft bafur gu leiften, bag Irland ulle Freiheiten auf gesetztichem Wegerbalten werbe, wenn es sich im Rahmen nationaler Rechte balte. Die Frage, was mit Casement geschehen foll, scheint in England Sorge zu bereiten. Rach einer Weldung bes "B. 2." werben viele Stimmen laut, man folle Cafement als Bubrer ber Sinnfeiner betrachten und nicht als Lanbesberrater und bemmach nicht füstlieren, benn man würde baburch nur einen Marthrer für die Sinnfeiner-Bewegung ichaffen. Wan müff-ibn als schwachfinnig ansehen, benn seit seiner Untersuchung ber Greuel von Hutomajo seien seine Aedven nie mehr normal gewesen.

Dublin nach dem Aufftand

London, 2. Mai Gin Korrefpondent ber "Times" ritt burch einen Teil ber Stabt, in bem ber Aufftand am feftigften gewiltet batte, und fand in der Sacbillo-Strafe ein unbeschreiblites Bilb. Bebes Gebaube biefer Strafe, bie fruber eine ber ficonften ber Stadt war, fei serftort; bie gange Strafe, in ber fruber bie iconften Juwelierliden, bie iconften Mobemagazine und die lebhafteften Kaffeehaufer franden, fei ein rauchenber Trümmerhaufen, fein einziges Gebaube fei fteben geblieben. Bon ber Saupt poft, in ber bie Ginn-Geiner ihr Sauptquartier ausgeschlagen hatten, ftfinden mur noch die Mauern. Die Inderman-Bant und die zwei größten Hotels, "Imperial" und "Metropol", seien Trikmmerhausen. Biele Läben der großen Geicafteftrage Tubline, ber Graftonftrage, zeigten beutliche Souren, baß fie gebfünbert worben feien.

Die "Timed" erhielt bon einem Augenzeugen eine Schif-berung ber Ereignisse in Dublin Danach verliegen am Gonntag frilb gegen 9 Uhr 500 Ginn-Feiner als Gefungene Die Sauptstadt. Die Leute foffen gang hemoralifiert gewesen fein und nur einige Uniformen getragen haben; andere follen lich in einem gang elenben Buftanbe befunben baben. Am Samotag abend war ber Gubrer ber Aufftanbifchen, Bearce, nach bem harptquartiet gegangen und ergab fich bedingungelos. Sobann waren bie Rebellen aus ben gerftorten Stadtleifen gum Bor-ichein gefommen. Auf ber Boft wurde Sonntag frub eine weiße Sabne gebist. 3m mediginifden Kolleggebanbe fand man, nadidem es erobert worben war, 200 Bermunbete. In ben letten brei Tagen war bie Lebensmittelverforgung ichwie-Die Geldidite maren entweber ausberfauft ober verbarritablert. Am Freitug war fein frifches Bleifch ertangbar. Die Rebellen wurden offensichtlich von ber jrifden Bevolferung unterftilist. Die haftung ber Nationalisten war fur bie Rebellen eine bittere Enttaufdung.

Die allgemeine Behrpflicht unvermeiblich London, 9. Mai. (B. T.B. Richtamtlich.) Die "Daily News" melbet: Die Regierung ift zu bem Schlusse oefommen, bag nach ben jüngsten Ereignissen bie allgemeine Wehrpssicht unverweiblich ist. Wan erwartet, baß Asquith heute im Unterhous eine neue Bill einbringt, die die militarische Dienstpflicht für alle Männer militärfähigen Alters einführt. Es icheint, baß die brei der Arbeiterpartei angehörigen Minister henberfon, Roberts und Brace biefe Bolitif billigen, die jeht auch die Unterftühung eines großen Teiles ihrer Bartei bat. Das Blatt schreibt: Asquith wird heute im Barlament eine Lage vorfinden, die fo iduvierig ift, wie niemals. Er fann fich gludlicherweise barauf berufen, baß ber Aufftand in Brland beenbet ift. Aber bie Schwie. rigfeiten infolge bes Aufstandes sind tropbem febr groß. Denn muß die Regierung sich über Aut-el-Amara und die Dienstpslicht außern, die die größten Schwierigseiten bietet. Bom liberalen Standpunkt aus könnte man die Leitung des Krieges wohl den Konservativen überlassen. Aber es würde fich kaum ein tonfervativer Gubrer finben, ber bereit mare, biefe Aufgabe gu übernehmen

Die Baltung ber englifden Arbeiter Lonbon, 2. Mai. (B. B.) Ter parlamentarische Korrefponbent ber "Duilh Rems" fcreibt: Wenn bie ber Arbeiterpartet angeborigen Minifter nicht im Rabinett bleiben, fo mirbe bies bas Ende bes Rabinetts bebeuten, Wenn fie ba-gegen bleiben, fo würbe bie Regierung imfiande fein, es auf Reu-

wahlen antonmen su laffen.
Der ausführenbe Ausschuß bes Bergmannberbanbes fatte eine Sigung in London, die von General Mac Kinnon und anberen Offisieren bes Rriegsamts befucht wurde. Diefe erbaten bie Unterfalgung bes Ausichuffes, um 10 000 gelernte Bergleute für Tunnelarbeiten an den verschiedenen Fronten zu befommen. Der Ausschuft betonte die absolute Notwendigkeit, den
gelernten Arbeitern Löhne zu nahlen, die ihren gegenwärtigen Einnahmen entsprächen. Unter dieser Boraussehung würde man bestimmt eine entsprechende Zahl von Leuten erhalten. General Mac Kinnon sonnte diese Zusage nicht machen, versprach aber, die Angesegenseit von dem Kriegsont zur Sprache zu bringen.

Die nationale Liga britischer Arbeiter hat ein Waniselt erlassen, in dem sie darauf hinweist, daß mehr Mannschen, inde karden das sie das mehren das sie der Mannschen, und die Ration auffordert, ihre Energie sir die dereeinigte Arastanspannung aufs dußerste einzusehen. Das Ranisest ist von seche Mitgliedern der parlamenstartschen Arbeiterpartei unterzeichnet.

Englifche Stimmungen

Bern, 2. Mat (B. B.) Ein Londoner Brief bes "Gior-nale d'Italia" vom 27. April macht barauf aufmerkfam, daß man einem weiteren Winterfeldzug mit Schreden dort ent-gegensehe. Die allgemeine Auffassung verlange, daß man mit den beute vorhandenen Krästen träftig dreinschlage. Ge sei bringend nötig, eine allgemeine, erschödsenbe Offensive zu ergreisen, um eine Lösung bes Riesenkampses in diesem Jahre zu er-reichen. Man versichere, daß die Militärkonferens ber Berbunbeten auf biefen Gebanten gestimmt fei. Die öffent. liche Meinung ber Berbunbeten berlange auch eine weitere Bufammenarbeit ber militarifden Rrafte.

Die Ruffen in Marfeille

Marfeille, 2. Mai. (B. I.B. Richtamtlich) Gine neue Abteilung ruffifder Truppen ift heute bier angetommen.

#### Die bulgarifden Abgeordneten in Dentichland

Berlin, 8. Dai. Der Aufenthalt der bul. garifden Abgeordneten in Deutschland wird im gangen eima 15 Tage bauern. Rach eintägigem Aufenthalt in Dresten werden bie herren am 7. Dai in Berlin eintreffen und bier brei bis vier Tage bleiben. Bon Berlin führt fie ihre Reife über Riel, Samburg, Duffeldorf, Duisburg, Köln, Mains, Frankfurt a. Dt. nach München, wo ihre Anfunft am 21. ober 22. Dat erwartet mirb.

#### Montenegrinifde Minifterfrife

Paris, 2. Mai. (Richtamtl.) Melbung ber Agence Babas: Betit Barifien" erfahrt aus Borbeaux, bag ber montenegrinifche Minifterprafibent Lagar Minifolowitich feine Demiffion il berreicht babe. Der montenegrinische Gefcaftstrager in Rom, Radowitsch, sei nach Borbeaux berusen worden.

Englande Drud auf Solland

Dang, 2. Mai. Dafür, baft es bie englische Regietung barauf abfieht, bie hollanbifde Ernte biefes Jahres moglidelt ju verberben, indem fie ibr bie notigen demilden Tungemittel porenthalt, liegt wieberum ein neuer Beweis vor. Bie ber Rieume Rotterbamiche Courant" melbet, hatte bas hollanbifche Tampfichiff "Baal", bas bon Rotterbam mit Fracht nach Carbiff fuhr, ben Auftrag, nach Loidung ber Fracht von bort nach Gfar an fahren, um bort eine Ladung Phosphat für Amfterbam an Bord ju nehmen. Das Schiff wird min feit bem gweiten Ofter-feiertag in Carbiff gurudgebalten. Die englischen Beborben weigern fich, bem Schiff bie Abfahrterlaubnid ju geben und bie Bupterfohlen, bie bereits gefauft waren, an Bord ju nehmen. Die Erlaubnis foll allein nur dann gegeben werben, wenn bas Schiff fich verpflichtet, auf feiner Midfabrt ftatt einer Fracht für Amfterbam, eine folche für England zu transportieren. Das Schiff wird also kurzerband ausgesordert, seinen Auftrag für die Riedersande au annullieren. Die Amfterbamer Zuderphosphatfabrif, Die bas toophat für ihren Betrieb burchaus notig bat, bleibt auf ihrem Bertrag bebarren. Die englische Regierung zeigt fich hartnacka, febag bas Schiff noch weiterbin in England gurudbehalten wirb.

Das Attentat auf die bulgarifde Gefanbtichaft

ftanbiger Stefle bat ber griechifche Wefanbte Raum bem Minifierprafibenten Raboslawow bas Bebauern bet griediffen Regierung über ben Anfchlag gegen bie bulgari. de Gefandticoft in Athen ausgebrudt. Der Minifterprafibent erwiderte, die busgarische Regierung habe niemals on der Lopalität der griechischen Regierung gezweifelt. Es fei ftaunenswert, bag der Bierberband noch mit berlei Mitteln auf Erfolg rechne. Die bulgarische Regierung boffe, bag man ben Tater ergreifen werbe.

Das Rathaus von Lille burch Gener gerftort

Berlin, 2. Mai. Kin Sonntag ift bas Ratbaus von Liffe, wie die "Liller Kreigszeitung" mitteilt, in Flammen aufgegaugen. Rur mit Mube ift ein Uebergreifen bes Brandes auf die umfiebenben Daufer verhütet worben. Der angerichtete Schaben lagt fich chwer abichagen, weil eine Anzahl guter Bilber, foiwarer alter Röbel und ehrwürdige geschichtliche Denkmaler mit zerftort find. Deutsche Solbaten entriffen wenigstens ein Drittel ber tostbaren Bucherei den Flammen. Die frangofische Buchermarterin mablte bie werthollften Bucher aus und reichte einen Stapel nach bem anderen ben eine Kette bilbenben Mannichaften. Giner entschlossen Feuerwehr, die mit größter Schnelligseit zu arbeiten gewohnt ist als die einheimische von Lille, ware es vielleicht möglich gewesen, einen Teil bes Rothauses zu retten.

Der belgifche Rongo

Dem "Temps" aufolge überreichte der französische Gesandte bei der belgischen Regierung dem Baron Bevens eine Erklärung, in der Frankreich, England und Aufland die Integrität des belgischen Kongovarantieren. Italien und Japan nahmen davon Aft. Der "Temps" sagt, Frankreich habe auf Grund der Kongoverträge von 1884, 1895 und 1908 dazu die Initiative ergrissen. Die Berträge erkennen das französische Borkauserecht auf die Gebiete des alten ungedas frangofiiche Borfaufsrecht auf die Gebiete des alien unab-bangigen Kongoftaates an. - hinter diefem Befchluß ftebt die gange offene und geheime Entente. Der Rongo ift Baum-

Gine Rebe Bilfons

Washington, 2. Mai. (W. B.) Melbung des Reuterschen Bureaus. Bei der Eröffnung des Uebung des Reuterschen Bureaus. Bei der Eröffnung des Uebungslagers für Kriegspflegerinnen sagte Präsident Bilson in einer Ansprache: Gott möge verhüten, daß die Bereinigten Staaten jemals in einen Krieg gezogen würden. Wenn es aber doch geschähe, so würden sie sich aus ihren Träumen wachrüteln, dis jeder, der an dem Geist der neuen Zeit zweisle, einsehen würde, daß sie noch immer ihre Stimme für die Wenichlicheit erheben. Menichlichfeit erheben.

Rube vor Sohe 804

Im Moasgebiet ift außer Artisleriefener Rube eingetreten. Seit mehreren Tagen ift es auch vor ber Sobe 304 ruhig geworben.

Die Frangofen baben noch vor einigen Tagen bier feit beiber Artillerien gemelbet, aber jest tomint biefe bobe mer noch wenig im frangofischen Bericht von Ge eine Kompfvaufe eingetreten, wie wir fie gerabe bei b por Berbun fcon lo oft beobachten tonnten. Gin & Blatt fdried jüngft im Anfchluß an die Sonberbeit ber heeresleitung bestimmten Kampje por Berbun, bas heeresleitung unter allen friegführenben Machten bifei, bie bewußt gang mene Gefebe eines vollig neuartige gefchaffen habe und amvenbe. Bei allen anberen heeren immer noch eine Anlehnung an frühere Methoben ber rung erfennen, tropdem dieser Krieg mit den früheren Ramen gemeinsam habe. In früheren Jahrhunderten h nur Friedrich der Große und Rapoleon von überkontmene und Anschauungen gans frei machen können und den gen Krieg neu geführt. Jeht sei diese Rolle der deutscher leitung zugefallen. Der Krieg wird von Deutschland, w Beitalter ber Technif eigentlich felbstverftanblich sei, sichließlich mit Maschinen geführt. Alle die furchtbaren wie bes Krieges werben von der beutschen Seeresleitung in gultigen Beife angewenbet und Menfchen nur foweit in gefdint, als fie gur Durchfilhrung bes Erfolges notwer und den toten Maschinen Leben einbauchen mußten. Ein basür sei die Art, wie die russischen Angrisse abgewehrt : Im Often kampse Deutschland fast ausschließlich mit M und bas verburge nicht nur bem beutiden Beere ben Erfe und das derdürge mast nur dem deutschen Beere den Erfolg dern mache auch die Berluste so verschwindend gering, wie Kufland defatomben odsern müsse. Dasselbe gilt auch für zu hier werden nuch salt ausschließlich Maschinen aller An Feuer geführt. Daber dabe Deutschland auch dier so stelle kus diese Werluste. Auf diese Weise seise sei Deutschland troth seiner der ringeren Bevölkerungszisser allen anderen kriegführenden Deutschlasser und unserklächeltige auch ftets an Referven überlegen und unerschöpflich.

#### Aleine politische Rachrichten

hauptausichus bes Reichstags

Berlin, 2. Mai. In der beutigen Sihung des Saupt ichuffes des Reichstages bat die fogialbemofratische i beitsgemeinschaft folgenden Antrog eingebracht: "Der Reichstag wolle beichließen, folgenbe Refolution

1. Es ift ungulaffig, bag burch bas Brafibium bes m. tages bie Breffe zu beeinfluffen berfucht wirb, einen von ihm festgestellten Bericht über eine Sipung bes Reichotage ober Teil einer folden zu veröffentlichen, zumal wenn jeber un Bericht baburch ausgeschloffen werden foll.

Der Prafibent mirb erfucht, Bortebrungen gu treffen bie Rebefreiheit nicht beeintrachtigt wird und Rebner an be übung ihres parlamentarischen Rechts nicht gewaltsam vert werden, wie es am 8. April gegenüber bem Abgeordneten

fnecht gescheben ift." Brajibent Rampf erflärte, fich in eine Erörterung ber gange bom & April und in eine Kritif feiner Weschaftsorbnicht einlassen zu fonnen. Er babe immer nach bestem Biffer Gewiffen auf Grund ber Bestimmungen bie Weschäfte geführt. bie Bestimmungen angewendet würben, unterliege allein ber meffen bes Brajibenten. Das Dans tonne mobl in einem gege Ball mit feiner Gefcafteführung nicht einverftunben fein. muffe er die Folgerungen gieben. In der jegigen ichwer babe ber Brafident Pflichten nicht nur bem Reichstag, fonber bem Banoe gegenüber. Berberbliche Birfungen, wie fie ber bes Abgeordneten Liebfnecht batten folgen fonnen, gu verh bolte er für feine Bflicht. Gegenüber ben Intereffen bes landes militen alle anderen Interessen gurufftreten.

Rach längerer Aussprache wurde die Resolution abge

Wer tragt bie Schulb

Die "Teutsche Tagesatg." schreibt unter bem Titel: Wer bie Schuld? u. a. folgendes: Mis verantwortlich für die Res ber Ernabrungefragen mirb in ber Regel bas Reichsa Innern bezeichnet. Das ist bis zu einem gewissen Grabe wenn auch im Deutschen Reiche die eigentlich verfalzungs Berantwortung allein der Reichekanzler trägt. Für die all bes Gefetes vom 4. August 1914 erfaffenen Befanntmad und Berfügungen ift felbstverftanblich ber Bunbesrat veran lich Inwieweit bie Bergntwortung gwifden ben einzelnen Stabgegrenzt wirb, ift für bie Deffentlichfeit von geringern bentung. Die Bevollerung wirb fich verfaffungsgemaß imm ben Reichelangler ober an ben Bunbebrat halten muffen. Bir bas nicht etwa, um bas Reichsamt bes Innern irgendwie st schuldigen — dazu haben wir feine Beranlaffung — fonbern um die versaffungsmäßigen Berbaltnisse kar festzulegen fleade ber weraumbarinis bart micht perichepen merben

Bredlau. Der ameritanische Bigefonful Guftav Biefe angelichts ber eigenartigen Stellungnahme ber Bereinigten Ste freiwillig fein Mmt niebergelegt.

#### Rirdliches

Baberborn, 30. April Derr Bifchof Dr. Schulte ! beute im Gefangenenlager Gemie bie bortfelbft fur ben fe lifchen Gottesbienft ber Gefangenen neu errichtete Rirche ein frühere ist bekanntlich vor einigen Monaten niedergebrand

Köln, 1. Mai. Die Berren Bischöfe Dr. Korum (Ir Dr. Schulte (Baberborn), Dr. Boggenburg (Münster), Dr. Ben (Donabrild), Dr. Ernst (Hilbesbeim) find zu einer Besprech mit herrn Karbinal von hartmann gestern abend bier eingetre

Berliner Borftadt,,marcht" in Kriegszeiten

Bon Sanns Gigbert. (Rachbrud verboten.)

Rachwinter. Froftelnbe hoferinnen mit blauroten Rafen, bie starren Sanbe im warmen Umichlagtuch vergraben. Als mann-liches Element ein vaar Laufburfchen, ein gramlicher Greis mit sorgenvoll zudenber Braue und ein prachtvoll fraftig aussehender Meifcher, ber fo muchtvoll mit ber Art in die Fleischftücke schlägt,

pseigier, der so muchtboll mit der Art in die Pleischstücke schlägt, daß die Anochensplitter nur so herumsdrihen.
"Markknochen, nee, Radamchen. Tet Mark gebrauchen wir selber, un die Knochen gibts mur zu Kindsleisch."
"So selm Sie aus", gibt die giftige kleine Zugedfrau zurück, die in allen Ständen nach den Breisen herumgeborcht dat. "Sünde un Schande, det so'n Mann nich in'n Kriege is. Wechte mal wissen, wat dem wohl sehlen soll."..."Rich so vertraulich, Madamchen. Ich interessiere mir ja voch nicht vor Ihre Ingeweide.". Bütend kapst die Blamierte unter dem unterdrücken Gelächter der Umstebenden weiter. Det der Woorisrat geweide." Dillend Kapft die Blamierte unter dem unter-brückten Gelächter der Umstebenden weiter. "Det der Magistrat sich da nich einmischt. Die Pleischer wissen nich, wohin mit dem Mammon und unsereins kriegt nichts zwischen die Rippen. Det foll nu Rindertalg sein, un is kein Geft nicht mang." "Ru, nu", troftet eine Alte, "bet fin Kriegszeiten. Bo follen bie Bielicher bet Bett benn bernehmen? Bahungern tun Ge brum lange nich." Bahungern, two wer id benn; aber bet fo einer nu alfes in-

"Brüne Häring, frisch vom Jang ... Stüd ver Stüd zehn Biennige, Rahrungsgehalt eine Mark! Warum denn nicht, junge Fran. Ach jo, Aale ... Ivei Mark un fünfzig; aber dier als Ihr Oberarm, Wetten? ... Ganz recht, drei Pfund." ... Schellsisch, frisch vom Jang, vor ner halben Stunde noch springledendirisch ... Kabeljau, durckficktig wie Ilaß! Schleie, Blöbe; Stinten" "Stinten?" Auf einem bergramten Geficht ein gludfelig Leuchten. "Ach so wat Scheenes Un det ist mein Mann so jerne; da denken Sie wunder, wat so'n friener Häring is, weil er für zwei Sechser so'n großet Stick is; aber wat die Stinten sin, der Wohlgeschmack sage ich, un der Rahrungswert, un dann bie scheene Sauce mit die Speckwürsel — ja, wenn man Speck hatte! — un dann nur vierzig Pfennige det Pfund, wein weg-geschenkt sin se, die Würmchend"

Um die große Kude dnängt sich alles: Schmals. Schmals! Bis sich, eine Gestalt nach der anderen loslöst: Bier Mark das Bfund. "Bo wer id denn? Ich dad die die blauen Lappen voch nich gefunden. Da zehre ick lieber vom eigenen Hett!" "Ober esse Schinken. Da stebe ick mir noch immer bissiger un habe det Fett gratis." "Bauernsängerei Auf dem Faß sehr Mariarine, un wenn man nade kommt, is et weißer Käse." "Ree, so nötig haben wir's noch nich; da sehe ick zu Ladewissisen um bole mir Butter, wo ick doch sept die Karte habe." "Buttersfarte!" "Svöttisch gest die Stimme der dissen Fleischersfran dazwischen, "Ree, so'n Bassand von die Stadtvorwaltung . "Trei Mann sind wir un sollen nu mit det dissen Kutter die jauze Woche zeichen. Un die Kunzen mit ihren sieden Kindern kriegt jerade-Mann sind wir um sollen nu mit det bissen Kutter die jause Woche aciden. Un die Kunzen mit ihren sieden Kindern friegt jeradeweg det Doppelte . . Goode schicke ist die Jungens rum un hatte jut und jern mein Pfund pro Tag." "Sehn Se! Det soll nu jerade nich mehr sin! Un wie die Kriegsmot sehn Sie nich aus, Madamchen; Sie deben wohl noch wat grausehen. Ich sariere Ihnen auf drei Zentner netto." . . . Jotte doch, son neidischet Frauenzimmerpack Sie können auch det Jedet für die "anhaltende Bürre" sprechen!" . . "Rube, Lotte! Du vertreidst mir mit deinem Geheule za dat jause Budlichem; oder willst du saule Aepsel risseren? Borrat ist da." Stickelnd guckt der Schlächter nebenan auf die büdsche Edstverkäuserin, die eine ganze Burg von Mandarinen und "Orangschen" um sich aufgetürmt hat und ihre Aepsel auf die liidsche Abstrerkäuserin, die eine ganze Burg von Mandarinen und "Orongschen" um sich ausgetürmt hat und ihre Aevsel sortiert. "Keene Ungli! Tie brauche ich für jar zu freindliche Nachbarn." "Kriegszier zum Anstrinken, Stück für Stück sumizehn Benje, Anstoheier derizehn Fenje, Kildeneier zwölf Fenje." "Re. so wat von en keenes Ei jiedt's sa jar nich, det sin wohl Taubeneier? Lesen Sie se sesällt dieser vor det Jeld." "Tinkeier jestempelt, frisch vom Reft!" "Ad, der Stempel is sebuldig: ist die sie kuieskohenen, da kann ich dran riechen." "Na. Irohmanns, Sie jeden aber lieich ordenklich ins Zeng. süns Stück auf einmal" "Na. Irohmanns, Sie jeden aber lieich ordenklich ins Zeng. fünf Stüd auf einmal"... Und bann zu ber eleganten, in Belz berstedten Dame: "Gewiß, gna Frau, gewiß tann ich schiefen. Wieviel Manbeln? Gerne, unsereins verlauft auch lieber, wenn man's billiger geben fann."... "Milzensche Fri! Missen zum

Füllen! Telifateffe erften Ranges! Wer fich's leiften fann, Bit füllfel. Gonft Kriegsfüllung mit ungebünfteten Graupen!" Um bie mager angefahrenen Gemufe- und Krauiftanbe. die Kartofielwagen und Borzellanverkauferinnen dreht lich's vorsichtigen Pragen nach dem Breife, mit genauem Inspisieren die Berlinerin tauft feine Kape im Sach — und gelegentlich Berbalinjurien, bie nicht ichlimm genommen werben. Um bie Dinhen, die Samstags Gänse andschlachtet, hat sich ein die Kreis gebildet. Benn's auch nicht vielle ist, was man in Tops bekommt, es riecht doch so scheene! Ter grämliche Ausländat sich ein Bseischen angezündet, um bester seine Zeit abwu zu können. Zärtlich umflammern seine Dände den Griefchen ben er sich ernbert son des blosse alse Generalen. ben er fich erobert bat, bas blaffe, alte Geficht ftrahlt auf: ben er sich erobert hat, das blatze, alte weicht zenint in.
lange ma Sonntags seinen Janebraten hat. lind die Kriegszel
moch nicht so schlimm. Di, di, di. Man veriftt und vertrinkt bischen. Di, di, di. Schade, det die Engländer det nich ki
können!" Und gebt glückselig mit seinem Gandschenkel sein.
An der Berlinerstraßenecke die Zeitungstrau mit einem K
jubelnder Bengels: Große Erfolge im Westen. 15 000 Mann

Ein Aufatmen, ein Aufftrahlen überall. "Na, nu wird's unter ben Rachtmipe." "Det is ja fast wie bei hinbenburg "Det kommt jerabe recht in Afguitben un Saffonoffen ihr for Maul", fo fdwirrt es burcheinanber. "Ach Jotte boch, bei frier um Schmals und Butter jammern, wo die armen Leuf brauften für und in Augel- und Granafregen fieben!" "Ret: Lieber, da wollt id lieber all mein Lebtag nich mehr an rubren, wenn bie verbeibelten Frangofen man flein jem

Gin berg und eine Seele find fie, die fich bier um ei Sechfer die unfanfteften Rippenftoffe gegeben. "Bat fagen Rauern, wenn unfere Bungens bald beimfamen?" "Bu icheene Müllern, amer ich ba noch Bange. Es is ja icheen, bat fe 3 überliftet bam; aber wenn bie Frangofen nu machtig ranch Reene Bange; wenn Unfere was anfangen, bat et ooch Rude Und der Treifuseboch an ihrem Arm ichaut entrufact ju bet barin auf "Burud? Ihnen is wohl nich jut? Burud, net, jiebts nich." Er wirft bie Belamübe in die Luft. "Unfer D fagt: Die Teitschen fennen nur ein Wort: Bormarts!"

e bent APE Sta Billy Detti c 211/t

MINDS.

Bathe ebel . Dein Dtto explift minan BREE

> bir. e Ste z wirb me filt icin, b ning d ni Best fie Dar a, bas ming d aig für

em eine

bie 1

ann bi

eifte

4 pem

Den enbe B ifen, u tote be st. fid eft bie l Bürgeri mung, eidsen 4 d Bur meinbei minbe mpraft in fpai bem De It, über nict tour

ment er

10 v. S

biefe 2

ation et

Ber! Drung ers bie iben be Ber ung ein Migibe en olle Stull.

bie 9 beutid

ammin Den. mrat 98 Deutid H. C. Medite L and die sem ben merite

1. Bor tebte un rin Land marrische. ein rubis ater ber Echlachte

ma bem

au übern 深川 mf feine Die Hotte monbe 3 Dallenber bods mo ein ein tie aus ich in t mar ein idien i succes. tiefes 0

Ads nid thurs 1 thre Un baren dien ; beobast thren in bie

und Er ben m Inftini unb n

nberten B und ben diant, m fich fet. htbaren ! Leitung in fotocit ton o motivenbe iBten. Gin abgewehrt ch mit 9 e ben Erf gering, wa It auch für B en aller bier fo problem in bier bie führenben in pflid.

ng des Hau fratifde gebracht: ie Refolution bium bes R nen von ihm s hetags ober e

enn feber an

dien

en au treffen Soner un ber altjam ber bgeorbneten 5 rterung ber Gefchäftson beitem Wiffen afte geführt. ge allein ben

neinem gere mben fein. en ichwenn stag, fonbern wie fie ber reffen bes b ceten lution abou Titel: Wet

für die Reichsan en Grabe erfaifung# Mit bie ad lefanntman Grat veram einzelnen G t geringereil gemäß imme nüffen. Bin rgendurie 🗯 festaulegen. m mercen

Buftav Wiele teinigten Sten

. Schulte th für ben fet e Rirche ein ebergebramil Rorum (Tr er), Dr. Ben ner Befpren ier eingetrat en fonn, Bie Graupen! Rrautftanbe.

brefit tim's n Infbigieren b gelegentlit ben. Um bie fich ein bie as man in mliche Auslan e Beit abmi n Ganfefden trahlt auf: bie Striegest b vertrinft benfel beim it einem 5 000 Mans

, and twint's a Dinbenbutt offen ibr in e body, bet armen Den ben!" "Ster! mehr an 6 flein jem

bier um e Bat jagen Su icheene bat fe 3 pody Mude "Unfer 2 inta!"

gwoch, 3. Mai 1916

Auszeichnungen bem Gifernen Breus murben ausgezeichnet: ger garl Chriftmann (Sobr). seora Dolger (Labr). Bilbelm Denmann (Grifcht). peinrich Dermann (Breitharbt).

Berluftlifte

Barben ben Belbentob für bas Baterlanb: ebel Ernft Schmibt (Biesbaben). Deinrich Dietrich (Biesbaben). gier Sans Raby (Ufingen). gier Josef Laux (Fridioien). gw. Gefreiter Billibald Balbus (Caub). ft flilbelm Ferb. Orth (Lahr). . Dim Gdonert (Biesbaben). ewift Ernft Altenhofen (Biesbaden). mmann Abam Troft (Rieberjelters). ener Johnnes Silger (Mengerefirchen)

#### er Lebensmittelversorgung

Das Berbot ber Sansichlachtungen

of dem Lande großen Unmut erzeugt. Es war besonders ei die Aufzucht der Ferkel und die Raft der Schweine für memmenden Serbst und Winter einzuschtänken. Bon maßer Stelle wird deshalb verfündet, daß das Berbat der mischenngen in keinem Balle über den 1. Oktober hinaus aussen wird Tafür liegen bindende Jusagen der maßgedenden stinkterien vor. Wer also jeht Ferkel kauft und ine für den nächten Derbst und Winter mästet, der kann ein, daß die Ausnuhung durch kein Berbot der Hann wind gerhindert wird. Ueber den durch die Biebaählung ung verbindert wird. Ueber den burch die Biebaählung n Bestand Teutschlands wird in den nächsten Tagen eine Darlegung erfolgen. Soviel fann icon beute gesagt n. daß tros der trüben Gegenwart die Aussichten der Fleisch-gung des deutschen Bolfes für die Jufunit durchaus nicht

Beichlagnahme ber Rarisffelernie 1918

ein einer Berjammlung ber Landwirte bon Bigbelben feifte meifter Marquarbt mit, bag, foweit er unterrichtet fet, bas bie Kartoffelernte 1916 jebenfalls befchlaguahmen denn die Kartosselernte 1916 sedensalls beschie auch men den Kartosseln nach Art der Brotversorgung verteilen weiten Ben Landwarten sei die Möglichkeit gegeben, durch verteinde Berträge schon seht ibre Kartosseln an das Keich zu mien, und zwar für 4 Mart den Bentver. Da man nicht wie der Beschlagnahmerzeis sich stellen werde, sei es andet, sich beute schon zum Berkauf zu verdischten. — Dierzu mit die liberase "Khein-Weits Ita.": Wenn sich die Mitteilung Bürgermeisters bestätigt, so trisst das Keich end lich die dunug, die seit Jahr und Tag von vielen ersehnt und in wichen Aussähen über Ernährungsstagen als durchaus notzig zur Bederrschung des Kartosselmarktes zum Kuhen der wereinheit gesordert worden ist. Endlich scheinen also die erkände am grünen Tisch beseitigt und die verschiedenen Inlenpraktisen überwunden zu sein. Die bessere Erkenntuis sommt lich spät. idy fpät.

Bu ben Bucherpreifen

bem Lebensmittelmarft bat fich jest ein anberer liebelftanb At über den von dem kaufenden Bublikun vielsach lebbaft egt wird. Eine Reide von Geschäftsleuten gibt die Warennen erbedichen Mindergewicht ab, das, wie festgestellt 10 v. d. andmacht und diesen San sogar noch teisveise übereitet. Es wäre angedracht, daß in den Fällen, wo das Bublikum diese Weise übervorteilt wird, durch die Aussichtsbedorden gifch eingeschritten wirb.

Berlin, 1. Mai. In ber Sitzung bes Beirats für Boffs-ihrung am 29. April wurde die Fleischversorgung und be-ters die Rotwendigkeit einer Berbrauchsregelung durch die Ge-

Berlin, 1. Mai. Der Bundesrat hat in seiner beutigen ung eine Serordmung erlassen, in der das Bestreichen der allaide vor dem Ausbacken mit Jett verboten ist. Als Fett den alle pflanzlichen und tierischen Dele und Fette.

Anläglich ber Einweihung bes Biologischen Institute trat w die Kaiser-Wilhelm Gesellschaft, deren Ziele die Förderung bentiden Wiffenschaft und Forfdung find, su einer Saupt-

Den Fest vortrag bielt ber befamte Physiologe We-trat Rubner fiber bas Thema: fammlung sufammen.

leutschland Bolfbernabrung in ber Rriegszeit". Der Rebner ftellte eine Reihe von Leitfagen auf, in benen M. a. beißt:

Unfere ganze Bolfsernährung ift heute weniger burch bie blechte Berforgung vieler Großftäbte und Industriezentren als nch ble Golgen einer unerhörten Breisfteigerung und nech ben Kriegswucher mit ben Rabrungsmitteln aufs swerste betroffen. In ber allerschamlosesten Weise wird bie

Situation ausgebeutet, um schwell die höchsten Gewinne einzuschen. Bon Woche zu Woche werden die Treise enorm in die Höhrt getrieben. Die Dolsnung auf weitere Breissteigerung sabrt allgemein zu weiterer Zurnesbultung der Waren. Die Preissteigerung hat alle Kahrungsmittel ergriffen, auch solche, dei denen irgendwelche Erhödung der Produktionskoken ganz aufer Frage fieht. Es gibt Londdistriffe, in denen die Biehproduktion und Wischproduktion nicht einen Deller mehr verschlingt als vor dem Kriege. Die Argumente, welche für die allgemeine Preissteigerung als eine Konvendigkeit angesübrt werden, sind also sehr fadenscheiniger Ratur und werden von niemandem mehr ernik gewomn en. Ter Kleindandler beschuldigt den Zwischenhändler, genommen. Der Rieinbanbler beidnibigt ben Swifdenhandler biefer ben Grofibanbier als Preistreiber. Jeber bat feinen Anteil baran, wenn auch vielleicht bie gegenwärtige Bage wesentlich ber Bewecherung burch einzelne Großbanbiergrupben su verbanten ift. Die Breisbildung und die Manipulation bes Grusbandels, die jede Zufuhr wernen, wenn Höchlibreise angewendet werden, haben burch die andauernden Drangsatierungen der Konspinnenten zu einer Dockspannung des Mistrauens in salt allen Kreisen der Bevölkerung gesührt, jene ausgenommen, die bei hoben Eigenderdiensten über die Breise der Kahrungsmittel sich nicht aufzuregen bronchen. Eine Biste des Breises der Kahrungsmittel nach ihrem Albewert läßt die ganz ungesunde Entwicklung erkennen. Die Breissteigerung ist schon dei den Kartosseln wisslung erkennen. Die Breissteigerung ist schon dei den Kartosseln sehr dernerkensvert; noch größer ist sie deim Brot, wenn man delsen Lwasität und die Beimengung von Kartosseln in Beiracht zieht. Die Preise für animalische Ledenknittel schnellen sast sprungbalt in die döhe, in gleicher Weise die wenndie. — Es ist auf diesem Gediete schleunige Abhille notwendig. Die Preistrausierungsdemübungen müssen sohnen sohnen der möglich einem gründlichen Eingerlsse weichen. Die mange Inde Ernäbrung sorganischlie weichen. Die mange Inde Ernäbrung sorganischliert die Bevölkerung und gewährleichet nicht einmal die zwesenährer die Bevölkerung und gewährleichet nicht einmal die zwesenährer ind aber zugleich die Kahrungsquellen. Telese letzen ind aber zugleich die Kahrungsquellen des Heldbecres. Daber Konfomenten zu einer Dochspannung bes Miftrauens in fast her ist auch sexteres wesentlich an dem Gelingen der Rahrungs-mittelerganisation beteiligt und zwar so sehr, daß erwogen wer-den muß, ab nicht der militävischen Gewalt das gefamte Ernabrungemefen unterftellt werben mitj.

#### Gerichtsfaal

Bmei Urteile!

Schweinfurt, 2. Mai. Bet einem Frangofen bes biefigen Gefangenenlagers fand man Liebesbriefe, Die er von ber Lijährigen Josefine Ridert und ber 24jahrigen Betty Boder aus Schweinfurt erhalten hatte. Für ihr Berhalten verurteilte das Gericht das eine Blädchen zu vier Bochen und das andere zu einer Boche Gefängnis!

Roln, 2. Mai. Der Obermeister der Kölner Bader-Innung Johann Merzenich hatte eiwa zwei bis drei Monate hindurch dem Brot Solamehl zugesetzt. Das Gericht ver-urteilte ihn wegen Nahrungsmittelsälschung zu 150 Mart Geldstrafel (Umgekehrte Urteile hätten uns besser ge-

Minden, 30. April. Bor bem Landgericht ift ein großer Ertschaftsunterschlagungsbrozeft ju Ende gesihrt worden. Die Hausbällterin bes verfiorbenen, begüterten Steinmehmeisters Söttfallen!) ling, Frau Marie Brunner, wurde zu brei Jahren Gefängnis, ihr Bater, Joseph Brunner, wegen Beihilfe zum Betrug zu einem Jahr Gefängnis und der Rechtsanwalt Dr. Hoppe zu brei Jahren Gefängnis verurteilt Frau Brunner batte fich beimlich mit Oilfe ihres Baters in ben Besit von 2500 Mart in Golb, 49 000 Mart in Beripapieren und einen auf 40 000 Mart Leutenben Raffaschein ber Baperischen Sanbelsbant gesest. Rechtsanwalt Dr. Doppe hatte sich gegen ein Sonorar von 20000 Mart bazu beteit gelunden, ben Banffassachein auf ben Ramen ber Sanshalterin zu fallchen. Den Bermandten fiel die Sache auf, und bei ber vorgenommenen Daussuchung entbedie man ben Betrag.

### Aus aller Welt

Münster a. St., 1. Mai, Der Jahreszeit entsprechend find in unserem herrlich gelegenen Babeort schon ziemlich Aurgaste angesommen. Es jand nun eine Kurinteressenten-Bersammlung ftatt, in ber eine Erhöhung ber Benfions- und Bimmerpreise von

20 Brogent beichloffen murbe. Bonn, 1. Mai. In ber vergangenen Racht wurden auf bem biefigen Sauptbabnbof gwei Colbaten beim Ueberfcreiten ber Ge-

leise von einem Buge übersabren und getotet. Berlin. (Reicher Ainberfegen.) Im Bebruar brachten in Berlin fünf Mutter, Die im Alter von 40 bis 45 Jahren ftanben, ibr 16., 17., 18., 19. und 90. Rind gur Welt. Alle fünf Spatfinge, swei Mabden und brei Mnaben, blieben am leben.

Berlin Gur Unterftlitungen an Kriegerfamilien find im Monat April feitens ber Stadt Berlin mehr als 10,4 Miffionen Mart aufgewenbet worben, bierunter für Mietbeihilfen fiber 1,9 Millionen Mart. Judgesamt sind bis April an Mietbeihilfen für Kriegersamilien 21,9 Millionen Mart gezahlt worben, mabrend fich bie bisherigen Gefamtleiftungen für Unterftuhungen an Rriegerfamilien auf rund 120 Millionen Marf belaufen.

Farftenwalbe, 30. April Seute abend fenterte ein mit vier jungen Mabden befestes Boot, Die eine Bergnitgungefahrt

unternommen hatten, in der Mabe der Millerichen Eisengießerei, oberhalb ber Bürftenwalber Anijer-Bilbelm-Britde. Eines ber Mabchen fonnte gerettet werben, mabrend bie brei anderen er-

Mürnberg. (Das Ende der Mürnberger Braiwürstel.) Die bekannten Mürnberger Braiwürstel find nun auch der Kriegs-fürsorgegesehgebung zum Opfer gefallen. Der Mürnberger Ma-gistrat beschloft, die Serstellung von Rostbraiwürsteln zu verbieten. Man bezeichnete bas Effen von Roftbranvilrficben als eine Lugusfache, be es außerhalb ber regelmäßigen Mabiseiten, sum Frübliche und jur Beiber, fattlinde und Die Burfte fomit nicht als Bolfo-nalrungsmittel angeseben werben tonnien.

#### Aus der Provinz

g. Biebrich. Die Städtifche Spartaffe Bie-brich ift für den Bublifum-Berfebr vormittags von 8-121/2 und nachmittags von 8-5 libr gebifnet. Samstage nachmit-

tags geichloffen. neralfelbmaricalls von hindenburg.) Rommen da fürglich amei den beiferen Ständen angehörende Damen in das hiefige neralfeidmarichalis von hindenburg.) Kommen da fürzlich zwei den besseren Ständen angehörende Damen in das hiesige Hotel "Pariser Hoj" und verlangen eine Tasse Kaliec. Ein gerade einsehnedes Unweiter mag mit daran schuld gewesen ieine Pjorten noch geschossen der gut das genannte potel, das seine Pjorten noch geschossen bielt, katt ein ansgesprochenes sah aufluchten. Als ihnen seitens der Indaderin bedeutet wurde, daß der Wirichaltsbetried noch nicht erösset und sie daßer nicht in der Lage sei, dem Anstinnen zu entsprechen, machte die eine der deiden Damen die Bemerkung: "Bissen Generalseldwarschalls von dindenburg", machte Kehrt und verschwand mit der anderen. Es ware dach lieressant, du wissen, ob Generalseldwarschall von dindenburg hinächt siberhaupt eine Schweser dat, die z. Zt. sich in diesger Gegend aufdält und mit derartigen bochmittigen Redenkarten umzugeden beliedt. Das ist wohl kann anzunehmen; sedenfalls dam hächsten Somniag. Im eine Pseudoschwester, die diese erdärmliche Rolle jedenfalls auch sonimon noch zu spielen gedenkt.

Geisen beim, 2 Nat. der Kaldol Franzenbund bält am nächsten Somniag. Im die in war die den der Rolle von die kohnen anzunehmen des 15. landbeites Somniag. Im die in der Rolle von die kohnen der Rolle und der Rolle von die kohnen der Rolle und des Schauftschen Somniag. Im der Lagedordnung ist. Boch der Abeldung 214. Uhr vom Bierdof aus.

Bogel. 2 Mal. Sonntag, 7 Mal, nachm. 3 Uhr, sinder wirtschaftlichen Bezirtsbereins kutt. Tagedordnung in Losion vorlichaftlichen Rolle und Porfinierte: 4 Wah der ansscheiden der Kossanden der Aberdanden der Kossanden der Lagedordnung in Vereinstelle für den deren Dauptlebrer Kensch; 6. Bortrog des deren Winterschaftliche Machnahmen im Kriegosummer 1916".

Unterliederde der Kanterschaft eines Kassierers für den der den wei Kutterschweimen will 20 Gerkeln beschaft, für die er beim Berkauf kunterschweimen will 20 Gerkeln beschaft, für die er beim Berkauf unterschweimen will 20 Gerkeln beschaft, für die er beim Berkauf kunterschweimen will 20 Gerkeln

Berfauf taufend bare Mart erlöfte.

h. Frankfurt o. W., 2 Mat. Nach viertägigem Auf-enihalt in Bad homburg begab fich beute früh 8 Uhr die Katierin über Frankfurt nach Berlin jurud. Anf dem Bohnfteig unterhielt fich die Raiferin mit Belbgrauen. Ein befonders herzlicher Grusk ward ihr von dem gerade im Rebengleis einkansenden Billitärzug ans der Westfront bereitet. Bab Domburg, L. Rai. Die Jahl der die heute angestommenen Fremden ift doppelt so groß wie zur gleichen Zeit des

Billen, 9. Mai Unterhalb unferes Ortes murbe bie Morjohres.

Leiche eines einen 18-20 Jahre aften Schiffefungen gelandet. Der Rame biefes Mannes, ber vor eine brei Wochen ertrunfen au fein icheint, wurde noch nicht festgestellt. Es handelt fich bier um die Leiche bes ertrunfenen Matrojen Treber bon Riebrich (Abeingan)-

#### Aus Wiesbaden

Bertauf ber Lebensmittel nur noch gegen Broifarte Befanntlich werben uruerbinge bie wichtigften bebens- und Gebeauchemittel, wie Fleifch, Rolonialwaren, Bachvaren uin, ffiebe Raberes and ber heutigen Befanntmachung bes Magistrats) von bem Biebbanbelaverband für ben Regierungsbezirf Wiesbaben und ber Rhein-Rainis ichen Lebensmittriftelle fur ben Regierungsbezirf Biesbeben (beibe gu Frankfurt a. Main) ben Stabt- und Banbfreifen in Ankehnung an ihre Einwohnerzahl sugeteilt. Es ift alfo Aufgabe einerfeits ber Stabtererseits ber Landfreife, die Bebliefniffe ihrer Einwohner burch Bermittlung ber genammten Gefellicheften gu berfen gu verfuchen. Dieraus folgt, baft bie Stabt- und Landfreife barauf bebacht fein milifen, bag bie ihnen gugeführten Bebensmittel auch ben Gintoobnern ihrer Begirfe wirflich fichergestellt werben. Dieje Sicherftellung erweist fich unmöglich, wenn - wie es fich in Wiesbaben besonbers in lebter Beit bemerfbar gemacht but - bie für die Ginwohner berbrigeschafften Woren in einem nicht mehr erträglichen und bie Berforgung ber eigenen Bewilferung bebenflich gefahrbeiten Umfange in Anipruch genommen werden burch die Einwohner ber Bororie, fogar bie Gimvohner ber Stadt Mains und bie Rurfremben, beren Babl in

#### Rittmeister Bruhn und Frau

Kriminalroman von Rarl Munsmann. Mutorifierte Ueberfegung. - Rachornd verbaten.

1. Fortiehnng.

Sweiter Rapitel. Der Mitimeifter Brubn mar eine in ber gangen Begenb belebte und geachtete Berfonlichfeit. Obgleich er bon baufe ans ein Banbmann war, batte er boch einen angeborenen Blid für bas Smitifche und war Mitglied verschiedener Kommissionen, in beneu lein rubiges, besonnenes Anitreten ihm ein gewiffes Anfeben felbft

inter ben Bachfeuten verschaffte. Er war alter Tragoneroffizier, batte als folder mehrere Schlachten mitgemacht und war erft nach bem Tobe feines Baters and bem Dienft gefchieben, um ben paterlichen Belis "Seebol"

u übernehmen. Um liebsten mare er in ber Armee geblieben, die Rudlicht auf feine beiben unverheitateten Schweftern veranlagien ibn aber, in flotte Tragoneruniform mit bem einfachen burgerlichen Bewande zu vertauschen. Denn für bas Gut fand fich bamale fein Duffenber Raufer, und bewirtichaftete er es felbft, fo war es ibm

bedy möglich, seine Gelchwister zu unterstützen.
Er war erst seit wenigen Jahren berheiratet und hatte ein einziges Kind, die kleine Aftrib. Der Frau Rittmeister, tie aus der Hauptstadt frammte, wurde es anjänglich nicht leicht, lich in bie fanblichen Birtichaftsverbaltniffe hineinzufinden. Gie mur eine eigentumtiche Frau. Scheinbar milbe und fanftmutig, idien fie allem mis bem Wege gu geben, mas fich nicht mit thren Anschamungen bedte. In Birklichkeit war sie aber ein tieses Gemüt, bas sangsam, aber sicher sein Ziel versolgt und sich nicht abschrecken läst, wenn es unch im Ansang auf Wiber-

brut ftögt. Sie hatte eine ftille energiiche Matur, die unbemerkt auf ihre Ilmgebung einwirtte und beren Starfe gerabe in ihrer icheinbaren Schwäche bestand. Sie wiberfprach festen jemanbem und frien im größeren Rreife oft feine eigene Meinung gu haben, beobaftete man fie aber unbemerft, fo fant man deicht in ihren Augen einen eigentumlich foricenben Ausbrud, ber lief in die Geele hineinbrang und geitweise ihre eigenen Gebanfen und Ermägungen mit einem fanftmuttigen Lächeln begleitete, bas

ben meiften entging. Die fritifche, verichloffene Ratur mit bem echt weiblichen Inftintt und Geingefühl batte einen Abichen von Rraftausbruden und wenn ber alte Soldat, ber ein beftigeres, vollbiltigeres

Gemilt batte, aufbraufte, fdwieg feine Gattin; ju Zeiten tonnte fie ibn aber auch burch einen halb vocwurfevollen, balb überlegenen Blid babin bringen, bag er mitten in bem ärgften Butergug einhielt und iich argerlich guructiog. In folden Augenbliden batte ber Gufebesiber eine Zeitlang bas unbestimmte Gefühlt, bag tie bie ftarfere bon ihnen beiben mar.

Bom erften Tage ihrer lanblichen Tatigfeit entwidelte grau Bruhu benn auch eine feltene Energie. Sie fand fich bath beifer in bie neuen Berhaltniffe, und obgleich fie nic mit ihren Leuten ichaft ober verlangte, ale herrin beionbere berüdfichtigt 811 werben, murbe es boch fiberall ftill, wo lie lich zeigte. Rnette und Ragbe gruften fie mit aufrichtiger Achtung und fuctien vergebens, in ihren milben moblovillenben Bugen gu telen, ob ste gufrieden sei ober nicht. Jummer hatten sie aber bas unbestimmte Gesahl, daß sein Seiner und teine Rachlösigleit ihr entgebe, und daß sie sich alles wohl gemerst habe.
Frau Bruhn war beshalb überall gern gesehen. Alleebings

geb es aud Meniden, auf bie ihre biaffe, garte Gricheinung einen elwas eigentfimtiden, fremben Einbrud machte und bie fie beshafb für wunderlich und berfcroben bielten.

Ofine bag bie Gheleute fich im Saufe ber Beit naber gerudt und vertrauter miteinanber geworben waren, hatte ber Gutebefiber boch altmablich einen ausgeprägten Reivelt por feiner Gatiin befommen, und biefer muche mit ben Jahren,

Rad, ber unglüchlichen Tenersbrunft, Die einen jo tiefen Ginbrud auf Fran Bruhn und ihre vierzehnjährige Aitrib gemacht batte, waren zwifden ben Chegatten mertwürdig wenig Borte fiber biefes Ereignis gewechfelt worben, bas boch jur Die gange Famifie von fo burchgreifenber Bebeutung war, muroe mur felten berührt, und bie Unterhaltung möglichft fcnell obgebrocken, gewöhnlich werft bon dem Kittmeiner. Man er-liarte fict bies bamit, bag er Radficht auf die ichwachen Aerven feiner Gattin nehme, und man fand bies burchans lobenswert. Das Berbattnis milden Mann und Grau geftultete fich

feit fener Racht gang eigenartig. Go war, als habe fich ber Grau Brubn eine falle, majeftatifche Rube bemiichtigt. Ein eingiger Blid aus ihren Augen braitte ben ftarfen Mann bismeilen bebin, bağ er, ohne su wiffen weshalb, die Augen nieberfeling und unrubig murbe. Diest geschale meiftens, wenn fie für fich allein waren. Auffalleub war auch, bag ber Gutsberr mehr als früher muntere Gesellschaft aufluchte. Er war bann luftig, fast laut, mabrent fie im Rreife ber Damen ftill lachelte, und bie anderen fich barilber freuten, baf ber Mittmeifter fo vergnugt war.

Baren fie an ben fangen Binterabenben für fich allein, fo murben nur wenige Borte gewechfelt. Er jag gewöhnlich

feinem Arbeitszimmer auf bem Cofa und rauchte, fie fag. ftill im Wohnsimmer und las, mabrend fie unaufborlich bie Stridnabeln in Bewegung bielt, bag man glauben tonnte, fie Labe eine gange Rinberichar mit Stellupfen gu verforgen,

Uno both batten fie nur ein einziges Rinb, ihre Mirib, bie, wie so oft, wenn zwischen Chegatten fein gegenseitiges Ber-stännens berrscht, zu einem Binbeglied zwischen ihnen wurde. Richt selten verhandelten die Estern miteinander durch ihre Tokter. Der Bater fagte: Frage beine Mutter, wie fie barüber benft, und bie Mutter fagte: Grage beinen Bater, mas er meint, und Aftrid brachte beiben Beicheid und bewirfte baburch, bag Die Eltern einig wurben.

Tiefer Mangel an Bertrauen unter ben Etern felbft berbeulte nicht, auch auf bie Tochter einen gewiffen Ginffun ausguüben. Gie fonnte fo merfmurbig naiv, ausgelaffen und ichingtertig fein, gleichzeitig war fie aber oft fo eigentlinflich all-llug, bag man fie für plet alter bielt, ale fie in Wirfitchfeit war.

Dieje fille Relignation, Die in fo icarfem Gegenfah gu ibrem friichen, blübenben Meufteren ftanb, rief burch ben Rontraft einen gewissen Liebreis bervor, ber in hobem Grabe ansprechend nirfte, und Frautein Afrid Bruhn war eine ber jungen Damen, die est gleichzeitig verfiehen, sich bei den Aesseren besiebt zu maden und fich junge Anbeter gu erwerben.

Unter ihnen mar ber Begunftigfte ber neungebniabrige Stubiolus Bolger Moe, Cobn bes Oberften und Kommanbeurs bes in ber benadbarten Stadt garnifonierenben Infanterie-Regimente. Moe war ein after Freund des Kittmeisters und hatte jahre-lang in berietben Garnison mit ihm gestanden. Gine Zeitsang woren bie beiben fungen Offiziere Rivalen gemefen. Gie hatten fich gleichseitig in eine funge Dame ber Gefetfichaft, Die ichige herrin auf Seebol, verliebt, und ber Oberft hatte bem Rameraben fein Wind gegonnt, fich felbft aber mit einer wohlhabenben Bermanbten gefroftet, bie er balb nach Dofgere Geburt wie ber verlor. Der Gran Rittmeifter Bruim gegenilber war er nach wie vor ber tabelfofe, aufmerffame Ritter,

Mit Gennatunng fab ber Dberft, baß fein Gofin und Afreib Brufin fich gern batten. Er wünfchte nichts Gebnlicheres, als bag bie jungen Lente einmal ein glitdliches Baar murben. Dag junge Mabchen erinnerte ihm jo febr an bie Schmarmerei feiner Jugeno,

Un bem Tage feines Thifosophifums war ber funge Moe freudestrablend auf bem "Seebof" angefommen. Aftrid wollte es icheinen, ale fei er ploblich ein Mann geworben, und fie fühlte lich ifm gegenfiber im erften Angenblid etwas berlegen. Bei Tigdie hatte ber Rittmeifter bas Bobl bes Sohnes







biefem Jahre außergewöhnlich body ift. Die Berordnung wird, was bie Rurfpemben angeht, verhindern, daß von ihnen Waren fwie es in einzelnen Fällen vorgefommen ift, in größeren Mengen) bier angefauft und nach Daufe gur Berfendung gebracht werben; im übrigen werben bie Kurfremben fich begingen muffen, mit bem, was ihnen zu ihrer Grudhrung und Rur in ben Sotels und Benfionen gur Berfügung gestelle wirb. Der Erlag einer Berordnung, bie bie Lebensmittel für bie Gintrobnerfchaft ficherftellt, war somit eine nicht zu umgehende Nowvenbigfeit. Es wird ausbriteffich baraut hingewiesen, baß biejenigen, bie fich einer Uebertretung ber Bestimmung schulbig machen, fich ben ber in ber Berorbnung bezeichnenben fcweren Strafen ausfegen.

Bas ber Familie Samfter fehlt

Richt etwa Raffee, Burft ober anbere Roftbarfeiten! Die at fie fich auf ihren hamftergangen wohl eingehamftert. Es fehlt ihr an einigem anbern, was bas Leben wert macht. Ein. Wienerfe hat es zusammengestellt und im neuesten "Kunstwart" veröffent-licht. Es sind erstlich: Ihr sehlt die saziale Scham vor den anderen Familien, die sich wegen ihres schmalen Gelobentels nicht "berprodiantieren" können. Und doch saden alle ihre Bäter und Brüder im Felde, die auch für Familie damster und deren gesicherten Prodient ihr Leben einsehen Lum andern. Ihr kahlt geficherten Brobiant ihr Leben einfeben. Bum anbern: 3br feblt bas Gefühl ber Rriege-Ramerabidaft. 3m Birtidaftefrieg find wir auch binter ber gront, Mann und Frau und Rind, Krieger, Wir baben Selbstrucht zu üben ähnlich wie die an der Front, denn davon hängt der Ausgang ab. Uebrigend ift das Gefühl: jeder für alle und alle für jeden, ein stolzes Gefühl. Derr und Frau Hamfter: denen, die's haben, verlohnt es eine Wurft. Endlich: 3dr fehlt das Gefühl für Erdse. Dense die, du blicke einmal im Sterben auf ben Inhalt beines Lebens gurud. Bu bem Grofieften, bas bir bom Schicffal wiberfahren ift, wirft bu bann rechnen, bag bu einmal die Sorgen um bein einzelnes 3ch. bann rechnen, daß du einmal die Sorgen um deln einzelnes 3ch, um seine Sicherheit und Zukunft, abwerfen durftest, abwehren konttest, daß du dein Geschick restlos mit dem de ines Volkes verbunden war: was mein Wolk seht leidet, wist ich anch leiden. 3kt nicht auch Freude dabei, jeht zu entbehren? Wer sie nicht fühlt, der ist seht nicht nicht, der ist seht nicht das Heute, der lebt seht nicht.

Einziehung von Anslandsforderungen

Ueber die Buftandigfeit der Reichsentichadigungs-Rom-miffion liegen in der handelstammer gu Biesbaden neue Mitteilungen por, die auf einem vom Brafidenten der Reichsentichabigungs-Rommiffion an ben Deutschen Sandelstag gerichteten Schreiben beruben und bie ben Intereffenten in Form eines Mertblattes von ber Geschäftsftelle ber Sanbels. fammer auf Bunich übermittelt werben.

Berbotene Gelbpoftfendungen

Meuerbings werben vielfach Flaschchen mit Effigeffeng -Gelb vericidt. Dieje Saure gehort ju ben agenben Gluffigfeiten, bie nach ber Boftorbnung gur Boftbeforberung nicht zugelaffen find. Gleichzeitig wird aus Anlag zahlreicher, in lester Zeit festgestellter Zuwiderhandlungen baran erinnert, bag auch Ralziumfarbid wegen feiner Feuergefähre lichfeit mit ber Boft nicht verlandt werben barf. Gine llebertretung diefes Berfendungsverbots wurde ftrafgerichtliche Berfolgung nach

Der Rugen von Answeispapieren

Bei ber Kontrolle ber bie Gifenbahn benuhenden Reifenben bat fich berausgestellt, bag etwa nur bie balfte aller Reifenben fich über ihre Perfonlichfeit ausweisen fann. Um fich Unannehm-

feines liebsten Freundes ausgebracht, und als die Tafel auf-

gehoben murbe, feste ber Wirt fich mit bem Oberft auf bie Be-

randa, mahrend Aftrib ihren Freund in ben Garten führte. Es

war ein prachtiger, warmer Commernachmittag in ber Mitte

bes Juti. Sie war frifc und sonnenverbrannt in ihrem leichten,

weißen Meibe, mabrend er noch etwas blag und überarbeitet aus-

faß. Sie fchritten gum Eroquetplat binunter, wo fie fo oft gu-

"Wie kommst du nur darauf!" Er blidte sie fast vorwurse-voll an und solgte ihr mit den Augen, und während sie sich zu den Bällen hinabbeugte, die im Grase umberlagen, sab er

ben mattweißen Sals aus bem Rragen hervortreten, ber ibn

gegen die Commersonne geschutt hatte, und es partte ihrt eine

unbezwingliche Luft, fich zu ihr niederzubengen und fie zu füffen. Doch in bemfelben Augenblid erbob fie fich mit einer ichnellen

Bewegung, fobag ihr bichter haartnoten fein Geficht berithrte

und er gang rot baftanb, mabrend fie ibn verwundert anblidte.

fefte Croquade herausbefomme, obuleich fie faft beffer als er

felbft Aptelte. Dit bem bute im Raden beugte er fich auf bas Knie nieber und septe ihren Jug auf eine ber Kugeln, bann brudte er ihn fo fest, baß sie die Warme seiner Sand burch die blinnen ziegenlebernen Stiefel spürte und umpilifürlich, um

fid, ju ftuben, ihre band qui feinen Baden legte. Babrend fie

über ihn gebeugt baftand und er fühlte, wie ihre Wange fein

Saar ftreifte, fegte er ben eiinen Arm um ibre Taille. Er erbob fich langfam, und mahrend er fle fefter an fich brudte, führte

er fie in die Laube, wo fie fo oft als Rinder gesvielt batten. Keiner bon ihnen fagte ein Wort. Er nahm aber ihre beiben Sande und fifte fie auf die Augen.

im Garten Schritte borten, bie fie aus ihren Eraumen auf-

ichredten. Gie erhoben fich und begaben fich fangfam nach Saufe.

fuhr, faß er mabrend bes gangen Beges ftiff mit ftrablenben

Augen ba. Es war gwifchen ihm und Aftrib fein Bort gewechieft und boch war er fich barüber Mar, bag ebenfo gut und ebenfo

binbend war, als wenn fie es mit vielen ichonen Worten ge-

Darauf fagen fie gang ftigt nebeneinanber, bis fie brangen

Mis holger Moe am Abend mit feinem Bater nach Saufe

Kurz barauf toollte er ihr burchaus zeigen, wie fie eine

Best macht bir bas Spiel wohl tein Bergnugen mehr,"

fammen gefpielt hatten.

fagte fie, gu ibm aufschauenb.

lichkeiten und Bergogerungen in der Durchfilbrung der Reise gu lichfeiten und Berzogerungen in der Durchführung der Reise zu ersparen, kann den Reisenden — vor allem in den Grenzbezirken — nur dringend empsohlen werden, hets irgend einen amtlichen Ausweis bei sich zu führen. Am sicherken ist immer ein Baß, duch genügen auch andere Ausweise. Besonderer Beliedtheit ersprang ich die sin 06 Bsg. erhältslichen Bostansweise, die die Postanskalten des Wohnwries ausstellen. Wenn auch sür Deutsche ein Iwang zur Ausfahrung solcher Badiere nicht besteht, so liegt es doch im eigenen Außen der Reisenden, sich einen solchen zu verschaffen.

Charffchießen

Am 9., 10., 11., 16., 17., 18., 22., 28., 24. und 25. Mat 1916 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im "Rabengrund" Scharsichießen statt. Es wird gesperrt: Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen das von solgen-Gelande, einschließlich der Wege und Straßen das von solgen der Grenze umgeben wird: Friedrich König-Weg — Josteinerstraße — Trompeteritraße — Weg hinter der Rentmauer (bis zum Kesselbachtal), Weg Kesselbachtal — Fischzucht zur Platterfraße — Teuselsgrabenweg bis zur Leichtweishöhle. Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ansnahme der innervorgenannten Wege und Straßen, mit Ansnahme der inner-halb des abgesperrten Geländes besindlichen, gehören nicht zum Gesahrenbereich und sind für den Berkehr freigegeben. Jagdschloß "Blatte" fann auf diesen Wegen gesahrlos erreicht werden. Vor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgesahr gewarnt. Das Beireten des Schiehplapes "Rabengrund" an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Gras-nubung ebensalls verbaten.

Die milden Bandervögel

Ueber diese lesen wir in den "Monatsblättern des Taunus-flude": "Bünftlich mit Frühlingsanfang sind sie wieder ein-getroffen und schwirzen durch die von ihnen verunzierte Natur. Die ungewaschenen nachen Beine, die Fulderjaden, die lieben, in allen Farben schillernben Zivselmützen, erfreuen das Auge sebes richtigen Wanderers, und das freie, lustige — nur Philistet neunen es freches, unslichtiges — Benehmen der grünen Jungen und Mabel lätt einen jeden in Begeisterung geraten über die hoff-mungsvolle Jugend. Bas Kriegszeit? Bas schwerer Kummer der Boltes? Unsinn! Der Genuß in rober und gemeiner Gestalt ist das allein Richtige, und Rücksichtslosigseit auf Unzucht ist der mobifche, gute Zon. Man febe fich nur eine verlaffene Lagerftatte biefer Corte an. Go wird unfer fconer Taumus wieber gefchanbet, bas Gemut unferer ernft gestimmten Bevölferung erbittert. In Berlin scheint es jest auch zu recht lieblichen Auswüchsen ge-tommen zu sein, wie langere Auseinandersehungen in der "Ber-liner Morgenpost" vom 12. März erweisen. Bir beglickvünschen diese siebe Jugend von Berzen. Macht's nur so weiter, und bie Achtung des ganzen Bolses wird euch auf Schritt und Tritt eures so "harmsosen" Wanderdaseins solgen.

#### Standesamt Wiesbaden

Gestorben. Am 26. April: Alma Mierau, ohne Beruf, 66 J. Schülerin Selene Jerbe, 12 J. — Am 27. April: Luife Meister, geb. Gries, 57 J. Marie Katmann, geb. Junife Setunden, geb. First. 37 J. Margareta Artmann, geb. Roibl, 42 J. Luife Horne, geb. Sternberger, 73 J. Rentner Gustav Boigt, 79 J. Margareta Nachor, 3 J. Schuler Ludwig Göbel, 61 J. Schuler Billy Nedert, 9 J. Wilkelmine Will, 57 J. — Am 28. April: Privatier Christian Schulz, 72 J. Margareta Dombrowski, 4 J. Narie Schmidt, geb. Schorbt, 78 J.

Simmelsichan für den Monat Mai 191

Die Sonne erreicht im Mai schon einen sehr boben St. Dimmel. Insolgebessen wächst auch die Uinge des Lages beträckt sie beträgt am 1. d. Mes. 1425, am II. etwa 1516 Stb. Die I höbe der Sonne steigt von 54 auf 62 wad. The Sonne durch Sternbilber Widder ind Ster; am II. Med tritt sie in das

Die Marien bes Mondes fallen im Mat auf folgende im 22 um 72 Uhr\*) fall in Reumond, am 10. vorm. 1034 Ulb. Biertel, am 17. nachm. 434 Ubr Bellmond, am 24. vorm. 7 leptes Biertel und am 31. abends 91/2 Uhr wieder Reumond, vorm. 10 Uhr fieht der Mond in Erderne, am 19. vorm.

Merkur ericheint Ansang b. Mes. bis zu l Sid. am more Mendhimmel, wird aber in der gweiten dellie d. Ales wiede sichthar. — Benus frankt pls Wendstern ansangs 4, suley diethar. — Benus frankt pls Wendstern ansangs 4, suley die Grieben am Dimmel. To sie sich der Erde raich nädert, ihre scheindere Größe, und sie erreiche Erde Mai ihren grüßel ans. — Mars gede immer felder unter und ist solehe um 3 Sid. nach Sommenuntergang zu sehen. — In piere bleie inch ist zulezt mer gede Mitte Mai schon von Kitternacht und ist zulezt mer nach 3/4 Sid. sang zu sehen.

And ist zulest inte noch 74 Std. lang sit jeden.

Der Firstern Simmel erscheint in dem stoar furzen, meist sehr flaren Mainächten in dräcktigen Gange. Betrachter this und nach einzetretener Dunselbeit, so steht recits der Siddung das Sternbild der Jungsfran mit dem Etern 1. Größe Spisa. Im schauen hier: den Löwen, Boultinge, Krede, Habronann und den konne, Im Diten steden; Bortes, Derfules, Schanze, Schlanzen, Krone, Wage, Storpion, serner im Kordosten Laner, Woler und Im Mordon erhiefen wir Androweda, Kassischen Laner, Woler und Im Kordon erhiefen wir Androweda, Kassischen, den Tracken, Beneficien und großen Bären. ben fleinen und großen Baren.

## Theater, Kunst, Wissenschaf

Ronigliche Schaufpiele

Mit dem Inisen deren dermann Jadlowser als "bames" und "Don José" in den italienischen und welichen Operafraden "Aid a" und "Carmen" keierte man das schwankende Tenlowser singt, ausgenommen wirklich alänzende Arbeitelen diesellen der erheinder singt, ausgenommen wirklich alänzende debenäher und reisendes Spiel, angeregter Bortrag. Und der mandmal einem tred und iardlos schein der Lon und das oft veter Bort zeben die früher is zu Ledenken Anlaß. Innwerden, an manchen Stellen vernahm untrisich ecken, underen Kunsigesang, da, wo sich der Vortrag singt beseiche und blishend weich und anddrucksvoll nürde. Der Galt so die allbesanren Baradesiguren so, wie ein untifalischer Tenwr danka kapen. Weiter nichts! Früuleri Englerit Vanhourlichen und bermatisch daruellerischen Kunsdrad mit bern und größer Krieben und dramatisch-daruellerischen Ausdrad mit bern und größer Krieben, und bermatisch-daruellerischen Ausdrad mit bern und größer Krieben, und beräulein Ho mm er inndomierte als "Andern darue harben harben das "Kinderin Kollen Kollen Kollen Kollen Krieben und der der die "Kinderin Kollen Kollen Kollen Krieben und der der die "Kinderin state und hard hodernde aber neumals derbe Krieben und bilden krieben kanderne geliche Frühreiten Kollen ber fte

Er fühlte, bag bie unbewußte, milbe, fast brüberliche Liebe, bie er früher für fie begte, gu biner Leidenschaft angewachsen war, die fein berg entgundet batte.

Er führte fich glücklich und rubig, ficher in seinen Empfin-dungen der Zugendfreundin gegennleber und fest in seinem jungen Ginn, ber noch nichts von ber Weft, ihren gaunen und ihrem Bechfel fannte.

Aftribe Gemuteftimmung war nervos. Sie begriff mit bem eigentilmfichen weiblichen Inftinft, baß fie fich gebunden hatte, ohne baft fie ein Gegengelubbe befaft. Im Grunde war es ihr

auch moch nicht gang flar, ob fie Holger Moe wirflich liebte. Als Anabe war er fo flint, munter und unbergagt gewesen, er fam ibr jest aber weniger mannfich, weniger festiganbig in feinem Auftreten bor

Trobbem fühlte lie, baft lie ihn gern hatte, aber mit einer mehr fenvesterlichen als brautlichen Liebe. Sie empfand bas Beburfnis, ibre Gebanten au fammeln,

und blieb, nachdem der Beluch fort war, unten im Garten. Es war dunfler geworben. Die Bäume leuchteten mit metalisichem Gianze und zeichneten sich scharf gegen den roten Sturmbimmel ab, an dem die Wolfen sich in dicken, baumwollarigen Wassen braugen fiber bem Meere fammelten.

Gine eigenartige feierliche Stimmung padte Aftrib. Gleichzeitig fühlte fie fich zum erstenmale in ihrem Leben geangfligt und bebrudt, weil fie niemanben befaß, an ben fie fich in vollem Bertrauen wenden tounte. Diefes hatte fie bem Bater wie ber Mutter ihr gegenüber eingebüht. Es war ihr burch ihre ewige Bermittelung gwifden ben Gliern verloren gegangen, ba fie ja jeber auf feine Geite gieben wollte.

Sie fühlte fich fo beflommen, baf fie hatte faut aufichluchgen fonnen. Da borte fie ploblich ihren Ramen oben bon ber Berand-

Es war die Mutter, die rief: Aftrid, warum bleibst bu fo lange braugen? Kommft bu micht balb?"

Sie begab fich langfam in bas Innere bes Saufes. 3bre Wangen waren mit einer eigenartig fieberhaften Rote bebedt, und bas Blut flopfte in ben feinen Schlafen, fobag man fab, wie bas

blane Abernnet fich senfte und wieder anschwoll.
Der Bater lag brinnen auf bem Sofa. Er hatte feine Bfeise angegundet und schien in der allerbeften Laune zu fein. Als Aftrid eintrat, blidte er fie fiebevoll an und fagte freundlich, aber

"Es will mir icheinen, bu und holger habt euch beute na mittag recht lange im Garten aufgehalten."

Das junge Mabchen antwortete nicht, wurde aber fenern Der Bater betrachtete fie mit einem gufriebenen Sache "Run, ergable mir, was er bir alles gefagt bat". fubr i Bater ichergend fort. Aftrib fühlte fich aber durch den Zon b Baters gefranft, ber eine fo garte Sache ihrer Anitcht nach toenig gart behandelte.

"Richts", antwortete fie mit bon Tranen erftidter Stimm Run, nun, lag mur gut fein, fiebes Rind. Du bift m bleibit boch meine, fleine, gute Mitrib. 3ch will nicht binter bei Gebeimnis bringen Romm, gib mir einen Ruft."

Aftrib brudte bem Sater einen Euf auf Die Stirn. ftrich ihr mit ber Sand über bas Soar und ftreichelte ihr b glübenben Wangen, wührend er munter lächelte.

Mis fie ins Wobngimmer trat, fab bie Mutter fie mit einen ängfilichen, foricenben Blid an, barauf fufite fie Die Tochte mit auffallenber Bartlichfeit.

Aftrib begab fich auf ihr Jimmer. Eine wunderbare, un-erffarliche Unruhe batte fie ergriffen, und fie weinte, bis fie in einen festen Schlummer fiel.

Die Eftern faffen jebes in feinem Bimmer, Der Gutebefife fandte eine Tabafswolfe nach der anderen aus seiner großen Meerschaumpfelse in die Luft hinaus. Die Hausfrau faß da und ftridfe bie ginger verfagten aber oft ihren Dienft, und fie ftarrte mit ihren bellen, falten Augen leer vor fich bin. Erangen sog bie Luft fich ju einem Gewitter gufammen.

Bortiebung folgt.)

Wer über das gesetslich zulässige Maß hinaus Hafer, Mengkorn, Mischfrucht, worin fich Safer befindet, od. Berfte verfüttert, verfündigt fich am Baterland!

e Dire unb I regelm e in be Stab Mitg ber B

frems, en bei bie bie eten. A pur Be 1 31 Bon b

er unte ber Bor beim . es tu en und

ningen, 1. einer ubfürfo o beim einer fir togo fm men, ur ngen au

25jāb is suri m bitt non i es mi dre, ste nözeiten months u

befdira

beftern e mady be on featt ber Dei confeni bettett g suriid m mit d äbter &

Rathe n: That

t meu! фена id ein B teten: 1 dbftüd; 200, 91 60, 127 1350, 2060. office t

Rich tider Der Ber erung. 0, 710 1960, 1960, 1 3000, 1

Der Sti DI W 3. Mai 191

THE PROPERTY

nt Mai 1911

efre hoben Sta Lagen berrade Sto. Die fin

auf folgenbe rm. 10 /4 Hs 24. berm. 7

19. porm.

Sth ant non Med pick-ings 4, sulent raich nabert.

ilt gallege me

Ditter Mein Ditternacht

stoar furjen. 30. Betrachten 20 ber Saldnur Speta. Im b

Spefa. Im tun und ben fine, Schlangem

n Drathen, S

enichaf

wfer els " wellchen Opens fcwanfende Te

es bar, wenn

entêne unb mai circo tro

den twie früher ! Ien bernahm

Bortrag finn Der Gaft for er Tenor banfie

merflich su M dfrigte ale "Al sbrud mit ber

kamilio" ift de logisder Beeba pristalische Keine

berre bie mann

arfer Teutlin

lieft. Die wer Orchefter, b ind fich in ein auch wieber b

d aber fenere

ebenen Lächel

hat", fuhr bi

duficht nach

tidter Stimm

Du bift in dt binter beit

die Stirn. C

fie mit einen ie die Tochte

преграсе, ин-

nte, bis fie in

er Mutobeitus

großen Meer da und ftridta

ie ftarrte mit

sufammen.

e Mak

mijch=

Berfte

rland!

Ueberfegung ber Schlegel-

satine und majchinelle Einrichtung, die Sorpfalt und gelemad verratende Insenierung und Rogie.

Laffekt vielplan des Thaliatheaters. Einen
Kunstgemig bereidet das Thaliatheater seinen Beindern
Thankung des Film-Kunstverfs "Dostmann's Erydhiungen"
Deckiter-Kussel. Der Film bildet eine Ergänung der des
e. und jede Soene des Werts diret einzig schöne Motive,
im malerisch werfen. Die Ossenbach iche Kusis wird von der
Einstlertapesse des Tdaliatheaters (in der gleichen Beseung Grafte Aufführungen) ausgeführt und verleiht dem Kunddes Aufführungen ausgeführt und verleiht dem Kunddes Aufführungen des Generstauf ind nick geböht
ist 1,86 Kt.) und sindet der Borversauf täglich von 11—1 lihe an der Theatersaise, Kurdoosse 72, sant.

surhaus. Berr Prof. Arthur Kilisch wird in bem unter seiner beenden Großen Sondersonzerte am Freitag abend 8 Aber meile Kr. 10 in Godur "Komantische" von Anton Brudswellendete Symphonie in Homoll von Franz Schubert. "Die sendhamische Dichtung eins dem Johns "Wein Baterland" wird Smetana und zum Schuß die ungarische Ababsodie Kr. 1 von Franz Liegt zur Aufführung bringen.

#### Aus Wiesbaden

Beidnen für Conlfinder

Eireftion ber Gewerbeichule teilt und infolge vielfacher mit, bag ber Beichenunterricht für noch faulpflichtige und Madden wie feit Jahren auch in Diejem Sommer regelmäßig Mittwochs- und Samstagnachmittags von e in ber Bewerbeschule ftattfinbet

Ingenbfürforge

#### Dienftjubilaum

dert Obermisseher Anton Roth blickt am morgigen Tage 25jährige Dienstyeit als Beamter am hiesigen Gerichts-nis zurud.

Gur unfere Rurfremben

In 'ben biesigen Hotels ist solgende Anklindigung ausit worden: "Unsere derehrten Gäste müssen wir zu unserem
im bitten, eine gleich reichbaltige Berpslegung wie im
von den Betriedsleitungen der Gastdäuser zurzeit nicht
werten. Es sind ausreichend Lebensmittel im Lande vores muß aber mit ihnen hausgedalten werden, auch sind
bendmittel im Preise derartig gestiegen, daß es unwirtschafttre, sie in gleichen Wengen weiter zu verwenden wie in
mözeiten. Aus diesen Gründen sehen wir uns gezwungen,
dwohl und die Anzahl der Sprisen bis auf weiteres wesent-Awohl und die Amahl der Speisen bis auf weiteres wefent-i befchränken. Dies entspricht auch dem ausdrücklichen Ber-ie ber fwatlichen und städtischen Behörden."

intern abend balb 8 Uhr wurde die Feuer- und Sanitate-nach ber Sonnenbergerftraße 11a gerufen, woselbst eine on ftattgefunden batte. Durch Ueberbeizung war der fleine ber Deizanlage geplast; durch umberfliegende Eisenfricke mmantelung wurden zwei Mädchen verlett, die nach bem Krunkenbause verbracht wurden. Lort ist in der Racht eines übchen gestorb en. Der Unglücksfall ist auf verkehrte Spargurudguführen. Man betraut nicht unerfahrene Dienftmit ber Beauffichtigung bon Beiganlagen, Die durch eine tabter Firma aufgestellt worben ift.

#### Aus dem Bereinsleben

Rathol. 3ft ngling over ein St. Bonifatius. Mitta ben 8. Mai, abends 8.30 Uhr: Turnftunde. Freitag abend Dr: Theaterprobe im Gefellenbans.

#### Beinbau

#### Beinverfteigerungerefultate

t Reudorf, 1. Mai. (Beinversteigerung der vorm. E. idenau's den und Alb. Behell'i den Berwaltung guti.) ZumAusgebot gelangten: siebenhalbstück 1914x, 32 halb-nd ein Biertelstück 1915x (Kotwein). Stein: 1914r: Mf. 650, 580, 610, 630, 760, 760 unb 960 ulbfüd: 1915r: ein Salbfüd Motwein Mf. 920: 1915r: 830, 860, 830, 870, 830, 930, 890, 1060, 950, 890, 890, 1200, 910, 960, 870, 1020, 870, 900, 890, 1010, 900, 1060, 1060, 1270, 1290, 1110, 1260, 1510, 1340, 1800, 1310, 1530, 1350, 1710, 1910, 1970, 1960, 1900, 1830, 1860, 1930, 2060, 2000, 2000, 2000, 2680, 2800 unb 3556 (Mustefe)

albstüt und Mt. 1680 (Auslese) per Biertelftud. L Kiebrich, 2. Mai. Die heutige Weinverstrigerung bes licher Wingervereins nahm einen glänzenden Ber-Tich er Bingervereins nadm einen glanzenden BerTer Berein brachte benie die ungraden Arn. seines Weinted, 59 Arn. 1914r und 1915r Aiebricher Katurwein zur
Jerung. Es kößeten: 1914r: 670, 660, 660, 660, 680, 690,
600, 710 und 720 Aft. per Halbstüd: 1915r: 1550, 1670,
1610, 1620, 1740, 1770, 1780, 1750, 1770, 1820, 1850,
1960, 2000, 1940, 1770, 1880, 1790, 1870, 1920, 1880,
1960, 2000, 1940, 1990, 2200, 2430, 1900, 2160 und 2910
err Stüd und 900, 900, 1130, 1060, 1010, 1020, 1100,
1030, 920, 1290, 1250, 1130, 1420, 1410, 1700, 1670 und
Herr Keißefüd M. per Laibfild

#### Ronigliche Schauspiele. Biesbaben, Mitt woch, ben 3. Rai 1916.

47. Borftellung, Mbonnement A. 123. Berftellung.

Traverspiel in 5 Aften von B. Shafespeare. Tied-Ausgabe. Duncan, Ronig von Schottiend Melcolm fein Gen Rabbeth Unführer bes Ronigl. Berres . Derr Ebernh Derr Gberens Derr Strenbed Derr Schnerweiß Derr Schnerweiß Derr Schnerb Dacouff Contifde Coelleute .

Gleaner, Bangos Gabn ... Bafter Gimarb, Grai von Rerthumberland, Fafter Gruft Daided Bert Breffer

ber englifden Truppen Der junge Swar, fein Cobn Genton, ein Offigier in Macbeths Gefolge Marbuffs fleiner Cobn herr Epies Erich Bujdarbt herr Raber Dett Mebus Ein Bisemer . . . . . . . . . Detr Betruann Frau Baurbammer Baby Machuff . Gine Rammerfran ber Baby Marbeth Eichelsheim Der Lebrmann . . . . . . . . . . . . .

Lords, Gelleute, Anfahrer, Krieger, Morber, Boten Banguos Geift und andere Erscheinungen. Szene: Schottland. Ju Ende bes vierten Aufauged: England. Rach dem 2. Aft (7. Bilb) tritt eine Baufe von 12 Minuten und nach gebem der anderen Afte eine folde von 5 bis 8 Minuten ein. Spielleitung: Derr Regisseur Legal.

Anfang 7 Hhr. - Gube gegen 10.45 Hhr.

Donnerstag, 4. Mai (Mb. D): "Don Juan". Breitag, 5. Mai, abende 6,30 Uhr (bei aufgehob. Abonn., zu Bolls-preilen): Sechster Bollsabend: "Maria Stuart".

#### Residenz. Theater.

Wiesbaben, Mittwod, ben 3. Mai 1916. Dugenbfarten gilltig! Buntsigerfarten galtig! Renbeit!

Settden Gebert. Schaufpiel in 5 Aften von Georg Derman, Spielleitung: Sans Miefer. Unfang 7 Uhr. - Enbe gegen 9.45 Hhr.



Thalia-Theater :: Mod. Clabifpiele Taglid nachm. 4-11 Uhr: Eritkl. Borführungen

Bom 3. bis 6. Mai :

Doffmann's Ergablungen, bes Dictera Liebeblieb im 1 Borfpiel und 3 filten mit Ordefter-Begleitung. Ihre Roniglite Dobeit, Luffpiel in 3 Miten,

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, ben 3. Mai, nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konnert bes Städtischen Kurorcheiters. Weitung: Derr Konsertmeister Karl Thomann.) 1. Mit Standarten, Marich (K. v. Blon); 2. Duvertüre zu "Brezioja" (C. M. v. Beber); 3. Chor und Ballett, aus der Oper "Zell" (F. Kollini); 4. Ich iende diese Blume die, Lied (F. Konger); 5. Korsgendätter, Balzer (Fod. Strand); 6. Die Deunlehr aus der Fremde, Oudertüre (K. Mendelsfolm); 7. Ban Glug die Bagner, Botpourri (A. Schreiner); 8. Doch Dabsdurg, Murich Kral). \* Kbends 8 Uhr: Abonnements-Konnert des Städtischen Kurvrcheiners. Leitung: Derr Hermann Franz, Städe Kurfapellinember.) 1. Duvertüre und Oper, "Die weiß Tungs" (A. Koorldien); 2. Jutrodaftion aus der Oper, "Die weiß Tungs" (K. Koorldien); 2. Jutrodaftion aus der Oper "Tie Zauberilder" (K. Koorldien); 3. Arie aus der Oper "Robert der Teufel" (G. Meigerberr); 4. Militär-Balzer (E. Baldtenjel); 6. Knodante (H. Kieurremps); 6. Ungariche Luifippel-Oudertüre (M. Keier-Bela); 7. Hantalie aus der Oper "Rorma" (B. Bellini); 8. Mit Gott für Kaifer und Reich, Marsch (F. Lehnbardt).

Bicht, Rheuma, Nervenschmerzen.

Bölliger Erfolg mit Togal.
Derr Derbert Schulze, Kunstmilhienwersei, Wünichenbort, ichreibt:
"Teile Ihmen bierdurch böll. mit, daß Ihre Dogal-Tablatten
gegen gubtische Erscheinungen dienkt frappant wirken und völligen
dellerfolg mit sich brachen. Ich kann dieselden deltens empsehlen."
Melmich berichten wiese hunderte, welche Togal nicht nur dei Gicht,
sondern auch dei Khrumatismus, Ischas. Dezenichup, dei Schwerzen
in den Gelenken und Eledern, sonke dei allen Arten von Rervens
und Kopfickmerzen gebrauchten. Um Versuch wird jeden von den Borzüglichkeit des Prädarates überzeugen. Nerztisch glänzend beguts
achtet Alle Apothefen sübern Togal-Tabletten.

#### Amtliche Wasserstands-Rachrichten

Shein	s. Test 7. West	Main	2.27	2. Plai
Wabshat	1.29 1.54 1.60 - 2.41 2.72 2.79	Würzburg Lohr Alshaffenburg. George Steinheim. Prankfurt Loitheim Reckar	1.69 2.36 1.21	1.65 2.39 1.29

#### KURSBERICHT

#### Gebrüder Rrier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstraße 95. New Yorker Hörse Asrat von New Yorker Börse .. Kurst von

#### Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

And the same of th	Geld Brief	THE RESERVE AND PERSONS ASSESSED.
New York	5.27 5.29 225.76 226, 15 159.75 100.25 159.75 100.25 159.50 100.— 104.— 104.25 69.55 69.65 56,25 86,75 78.75 79.75	225.75 226.25 160.75 161.25 160.75 161.25 160.75 161.25 160.75 161.25 103.87 104.12 69.60 69.70 86.25 86.75

Wer Brotgetreide verfüttert, verfündigt fich am Daterlande und macht fich ftrafbar

Cheater Chalia: Rirchgaffe 72

Bornehmite und größte Ligtbilbbuhne Biesbodens. Moberner Theaterbau mit 500 Ciaplanen, Rang und Logen,

## Mai-Sestspiel-Plan.

Mittwoch, ben 3. Mai und folgende Tage: Erft- und Alleinaufführungerecht für Wicebaben.

#### "Soffmann's Erjählungen" Des Dichters Liebeslieb in 1 Borfpiel und 3 Aften mit groß. Ordefter

Berfaffer: Frip Friedmunn-Frederich.
Megie: Richard Odwald.
Mufit nach den Motiven von Jaques Offendach, ausgeführt von dem ver ft art ten Rünftler-Orchefter
bes Thalo-Theaters. Gleiche Befehung wie bei dem Mirafel-Gaftspiel.

Die Sauptbarfteller im Bilm find bie beften Rrafte bes Deutschen Theaters, Berlin, beren Qualitat fur eine gang hervorragende Mufführung Gewähr leiftet.

Beitungsftimmen. Tägl. Runbichan: Die handlung bes Rilms bedt fich nicht mit ber beliebten Oper. Gende bas, was in der Oper ichmer verftandlich ift, tritt in dem Film fier in dem Borbergrund. Jede Szene bes Werts bringt einzig ichfur Motive, die im Film materisch wirfen. Die einzelnen Rollen find burchweg gang hervorragend von Mitgliedern bes Deutschen Theatrus besond. Die Offenbach'iche Rufit verleiht dem Filmwert einen besonderen Reig.

Taglia 3 Boritellungen neamittags

Eintrittspreise: 3. Blog 56 Big. 2. Blog 80 Big., 1. Plat Rt. 1.10, Rang 2.—4. Reibe Wt. 1.35, Rang 1. Reibe Et. 1.60, Loge Mt. 1.85. Borbertauf: ab Bittwoch 3. Mai, bormittags 11—1 Uhr und nachanittags 4 Uhr, an der Theaterlasse, Kirchgasse 72. Direttion bee Thaliatheatere.

## Berordnung über die Sicherftellung von Lebens- und Gebrauchsmittel für die Einwohnerschaft.

Muf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Ceptember 1915 fiber die Errichtung von Preisprufungsfrellen und die Berforgungeregelung, wird nach Anhörung ber Breisprüfungöftelle mit Buftimmung ber guftanbigen Behorde folgendes angeordnet:

Bis auf weiteres burfen Lebensmittel, foweit ihr Ber tauf nicht icon burch besondere Berforgungeregelung an bie Abgabe befonderer Rarten gebunden ift ober wird, nur noch gegen Borlage ber Biesbadener Brotansmeistarte abgegeben merben.

Der vorstebenben Anordnung unterliegen alle aus pflanglichen, tierifden, mineralifden ufm. Stoffen bergeftell. en Lebens. und Gebrauchsmittel, insbefonbere:

alle Arten Gleifc, frifd, gerauchert, gefalgen und in Ron-

alle Arten Burftwaren, frifd, gerauchert, gefalgen und in Ronferven; alle Sorten Wefffigel, auch in Ronferven;

alle Arten Gifche, frifch, gerauchert, gefalzen und in Ronalle Arten Wette und Dele, auch in Dofen;

alle Arten Rolonialmaren;

alle Arten Geifen und Geifenpulver;

alle Arten Schololade, Rafao und Schololadenwaren; alle Arten Rafe und Eter;

alle Arten Badwaren, Ronditorwaren, Torien, Obitfuchen, Refs, Zwiebad ujw.;

alle Arten Gemufe und Obft, frifd, geborrt und in Ronferven (Marmeladen);

mit der alleinigen Ausnahme von tandierien Friichten.

Die Ausfuhr und der Berfand ber unter 1 genannten Baren an Abnehmer außerhalb des Stadtfreifes Biesbaden

Ausnahmen gestattet der Magiftrat auf Antrag. Intrageberechtigt find nur Großbandler, die feine Ladengeicafte

Ausgenommen von ben Bestimmungen gu 1 und 2:

I. ift der Berfauf ber unter die Berordnung fallender Baren, die in den jum fofortigen Berbrauch bergerichteten Raumlichfeiten (Reftaurante, Ronditoreien, Raffees ze.) an Ort und Stelle verbraucht oder vergehrt merben;

II. find Geldpoftfendungen an im Felde ftebende Krieger, fofern die Abfendung derfelben durch das Geichaft, in dem fie gefauft werden, bireft ohne Berausgabe an ben Räufer

(Der Anfauf von Baren, die gu Gelbpoftfendungen beftimmt find, die der Raufer aber felbft abfenden will, darf nur gegen Borlage der Biesbadener Brotausweistarte erfolgen.)

Wer den porftebenden Anordnungen zuwiderhandelt, und zwar der Abgeber wie der Empfanger, wird mit Gefangnis bis gu 6 Monaten oder mit Geldftrafe bis gu Runfgebnhundert Mart unnachfichtlich bestraft.

Die Bestimmungen treten fofort in Rraft. Biesbaben, ben 1. Mai 1916.

> Der Magistrat. Blaffing. Travers.

Bol

0000

morbe S muf

s fbar midst 12772 m Gab

mMrieg

165. 253

m m

Merate

mittee

mifel t

m ber

uebe pri

willig

Hieffle

nerb.

Abrig Endel

erregi

unb

e Mej

mug

db ice lei 31

flärt:

b bic

Theo

e Bro

infrite

e fo

t made

um Op

m Grui

TOTAL 1

fen be

laffen

bisb

mgen.

un ger

bea

Million

Eas

bell y

Manute

Beben 7

atant

entg

Hind th mar au

bem.

ie Tauto

en toer

n rben

plitomn

Englan

Bu ben

anich

maten

m II m

matte (

n, bafi

Mortig

de undi

Sten S

the let

tun tö

Lagen

Tittid)o Bert (

differt,

abanbi

Tott

THE MITT this. TE WITH

#### Die Bücherei ber Bukunft - Die Bibliothek ohne Bücher.

Bahrend der denkwürdigen Belagerung von Paris im großen Kriege 70/71 versuchten befanntlich die Eingeschloffenen mit allen Mitteln, sich mit der Außenwelt in Berbindung zu jehen, was ihnen in der Tat oft genug durch eine sinnreiche Ersindung gelang. Man photographierte Depeichen und lange Briefe auf ganz lieinen Blätteben dunnsten Papiers und ließ sie von Brieftauben oder lieinen undemannten Freiballons über die Linien ber Belagerer hinweg ins Land beiordern. Wanche sielen natürlich in die Sande der Beinde, murden beforbern. Manche fielen natürlich in die Sande der Beinbe, murben aufs Meer ober ins Ausland verschlagen; viele aber erreichten einen frangofifchen Blag braugen, wurden mit Silfe eines Brojeftione. apparates, einer Baternomingica ober bergleichen lesbar vergrößert und gaben fo von ben Leiden und Soffnungen ber Barifer Borol. ferung aller Belt Runbe.

Bas ber Ersindungsgeist der Rot gezeitigt hatte, war bald vergessen. Erst fürzlich erdnnerte man fich, baß schon im Jahre 1865 ein gewisser Simpson in London vorgeschlagen hatte, ganze Dructwerke in bedeutend verfleinertem Maßstabe zu photographieren, um fo bor allem toftbare und feltene Budjer einem groferen Bublifum zugänglich zu machen, und gang neuerdings bat der Bruffeler Bhpfifer Robert Goldschmidt diefen Gedanken aufgegriffen, um eine "Bibliothet ohne Bucher" zu begründen, die nach feiner Meinung auch die Bilderei der Zufunft fein wird. Er fagt mit Recht: wir mogen moch fo gewaltige Riefenpalafte für unfere Buchericope bauen - ber Reubau der Roniglichen Bibliothet in Berlin bedeckt 18 000 Quadratmeter! - es ericheinen jabrlich in allen Rulturlanbern fo

unendlich viele veue Bucher, bag es nach ein paar Jahren boch wieber an Blag mangelt. Rleine Stubte find aber heute überhaupt nicht in der Lage, fich toftspielige Buchereien gugulegen. Und fo wiele alte feltene, oft nur in einem einzigen Eremplar borbanbenen Bucher, Rlugicheiften, Rupferftichwerte und all die merfwürdigen Sanbichriften aus altefter Beit bleiben bistang immer nur ben wenigften gugang. lich. Da fann nun bie beute boch entwidelte Bhotographie und ber Rinematograph belfend einspringen. Mittels eines bejonberen, bon Golbichmibt angegebenen Apparates nämlich wird bas Buch Geite für Seite photographiert; ohne hier auf technische Einzelheiten ein-gugeben, fei nur ermagnt, bag man auf biefe Beife in einer halben Stunde bis gu 50 Seiten eines Oftovbanbes auf einer Blatte von 12 Bentimeter Bange und 9 Bentimeter Breite unterbringen tann und bag auf einem Bettel von 72 Quabratgentimetern nicht meniger als 72 Seiten Blat finden, mobei man fich je nach dem Format bes Buches einer 50. 100. ober 200fachen Berfleinerung bebienen tann. Man fieht: ein bidleibiger Band nimmt nach biefem Berfahren nur wenige Seiten ein; die Schape eines großen Buchereipalaftes finden fünftig in wenigen Zimmern Unterfunft . . Raturlich fann man dies "Augenpulver" nicht einfach lefen, wie man heute ein Buch überfliegt. Dan braucht bagu einen finnreichen, einem Rine-matograph in Miniaturausgabe abnliden Apparat, ben Golbichmibt Lefebiapofitio" getauft hat, oder bas Bild bes Drudes in der fraberen Deutlichfeit ober noch vergrößert auf einen weißen Rarton wirft; die Bewegung einer Rurbel genfigt, um Geite für Geite bor bem Befer paffieren zu laffen. "Die Bewegung", berichtet ein Gelehrter, ber Golbichmidts Berfuchen beigewohnt bat, "entspricht vollständig bem Blättern in einem gewöhnlichen Buche, und die Taufchung tit eine fo pollfommene, bag man, wenn man bie Befrute einer Geite beendet bat, verfucht ift, ben Rarton wie bas Blatt eines Budges mit ber Sand umgumenden."

Dem Befer, der bie moderne Temnif nicht beberri alles wunderbar ericheinen. Aber es handelt fich um Schaftlich ernites Broblem, bas auch im Dinblid auf Rriegeliterajur wichtig bleibt.

#### Neueste Wetterwarte

1.-31. Mai 1916.

(Rachbrud, auch auszugsweife, verboten).

Am 1. ober 2. Mai ift es noch trib und bie Quist ftart, am 3. und 4. ift ber himmel größtenteils beiter Befferung balt nicht an. Bom 5. - 7. naht wieber fian wolfung, ftrichweise fallt leichter Regen, die Luftbewegung it und bie Conne icheint nur felten. Mit bem 8. IRmi falle Reif, tagouber ift der Simmel meift beiter und ber Bin ring bis jum 14. Un diefem Tage beginnt wieber finte Be und Regen, am 15. ober 16. fommen freichweise ichmere hierauf wechfelt Connenichein und Regen miteinanber ab 20. Am 21. wird es morgens fehr fabl, es regnet wieder Webirge fallt Schnee, am 22. ift es febr trub und fun, aber anbert fich ber bisberige Birterungscharafter gang bes Es folgen nun fcone, fonnige Toge, Die Temperatur fieigt un bebeutend und ber Wind ift nur gering. Dieje Bitterung mit geringer Unterbrechung bis gum Gollug bes Monate fuer

Gunbelfingen, im April 1916.

Matthaeus Comuder, Stabiste

# ranks.

Kaufhaus größten St für sämil. Manufaktur- und Modeu

Damen-Konfektion, Damen-Pun Kleiderstoffe, Wäsche, Weißware Gardinen, Teppiche, Bett-Waren

Kirchgasso Wiesbaden Prise

Ehrt das Andenken unferer toten Selden durch Beteiligung an der Ragelung des

# Eisernen Siegfr

für Krieger=Witwen und = Waisen in Wiesbaden.

Beit der Ragelung: Morgens 10-1 Uhr, Sonntags von 11.30-1 Uhr; nachmittags 3-7 Uhr, Sonntags von 3-7 Uhr. Eiferner Ragel MR. 1 .- (Rinder und Militar ohne Charge 50 Pfg.); perfilberter Ragel MR. 5 .-; pergolbeter Ragel MR. 50 .- ; golbener Stiftungsnagel von MR. 300 .- an.

Für größere Stiftungen sind durch Bereinbarung mit dem Borftand

ole zwei Armipangen, die zwei Bruftbuchel, das eiferne Areug, bie Jahresgahl, fowie kleinere Bergierungen und filberne Stiftungsnägel für Gefellichaften zu vergeben. — Für Aberzahlungen wird bejonders quittiert.

Areiskomitee vom Roten Areuz, Abteilung IV Kommission für Kriegswitwen-und - Waisenfürsorge

3. Spett, Wiesbaden, Blücherftr. 20 Muf Bemich femme auch nach auswärtte

Schmierfeife 3 Pfs. Mt. 1.10 nach andwares 25 - 35 Pfs. im Binteimer

Behner, Wiesbaden Bismardring 6 pt. ober Bof rechts

auf dem Baude, herrliche Lage, mit großen Baum- und Gartenanlogen, 5. Minuten von einer Bahnflation im Arcije Limburg, preignet für alle Bwede, Umftanbebalbe preismert gu verfaufen. Raberes in ber Geldafteftelle biefer Beitung.

Pebel-Barmonium gat erhalten, bill ju bert. Gmil Bogberger, Biesbaben, Gomalbacherfruße I,

irfa 1. Beniner Den abgugeben. in ber Geidafteftelle birfer Beitung.

Tiichtiger

fann fofort eintreten. Bugbenderei Bermann Rand (Regeinifche Bollegeitung) Biestaben, Friebrichfrage 30.

#### Nachruf.

Den Heldentod fürs Vaterland starb am 31. März der Reservist im 3, Fuß.- Art.- Regt.

#### Otto Schönert.

In dem Gefallenen verlieren wir einen tüchtigen, unerschrockenen Feuerwehrmann, der sich durch treue Pflichterfüllung hervorgetan hat. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wiesbaden, den L Mai 1916.

Die Feuerwehrdeputation: Klett, Studtrat.



#### Aleinbaht Abnigftein-Sochft und gurud. Adnigfiein . ab 5.00 6,17 7,27 8.20 10.54 12.20 €. 1.22 4.80 6,20 7.81 №. 7.50 €. 9.40 题, 10.82 区, Schneidhain . " 5.07 6.24 7.83 8.27 11.01 12.27 1.29 4.37 6,26 7.40 7.57 10,38 Dorman . . . 5.17 6,82 7.42 8,85 11.09 12.85 1.37 4.45 6,35 7,48 9,54 10,47 . " 5.34 6.87 7.46 8.89 11.18 12.80 . " 5.30 6.42 7.51 8.44 11.18 12.44 1.41 4.49 6.39 7.52 8,10 9,58 10,51 1.45 4.54 8.44 7.58 8,15 10.02 10.55 R.-Dofbeim . " 5.86 6.47 7.56 8.49 11.28 12.49 1.50 4.50 6.48 8.01 8.20 10,07 10,59 llnterliederb. " 5,42 6,54 8,02 8,56 11,29 12,56 1,56 5.95 6,54 8.67 10.13 11.06 . . an 5.47 6.58 8.06 9.00 11.88 1.00 2.00 5.09 6.58 8.10 10.17 11.10 . . ab 6.36 7.22 S. 8.38 10.08 12.28 2.18 S. 2.46 S. 2,55 毫 5,20 等, 5,40 8,40 11,40 7.08 Unterlieberb. " 6.80 7.27 8.42 10.12 12,32 2.22 5.44 7.12 8,44 11.44 92.-Doffeim . . 6.37 7.34 8,40 10,19 12,39 2,28 3.06 5.51 7.18 8.51 11.50 Manter . . 6.42 7.40 8.54 10.42 12.44 2.83 33.21 5,36 5.55 7,28 8.56 11.56 . \_ 6.46 7.46 8.59 10.29 12.49 2.88 3,07 3.16 5,41 6,00 7.28 9.01 12.01 Dornau . . . 6.50 7.40 Schneibhain . . 6.56 7.58 9.02 10.32 12.52 2.41 6,01 7,31 9,05 12,01 3.11 3,20 5,44 9.11 10.41 1.00 2.50 3.19 3.28 5.53 6.12 7.40 9.14 12.13

Die Buge 7.81 und 9.40 ab Annigirein fomie 2.46 und 5,20 ab Dochft verfehren nur Werftage.

Muto Ronigftein-Obers und Rieberreifenberg. Abnigftein (Babnhof) ab 9.20, 3.35,

Micderreifenbern an 10.25, 5.05, 8.40. Schmitten an 10.82, 5.12.

Gemitten ab 12.15, 0.40. Riederreifenberg ab 0.00, 12.30, 6.50. Ronigstein (Babnbof) an 6,00, J.10.



#### Königl. Preuf. Klaffen=Cottern

In ber bem 6. bis 31. Mei er bauernben Sauph Schluft-Biebung ber 7. (238.) Riaffen futterie fim A Toje in allen Abidnitten gu haben in ben Gonigligen ber

v. Tichubi. Abellieibitr. 17, Schufter,

Meine Wohnung und Werkstätte befinden sich

jetzt Friedrichstrasse 10 im Elchelsheim'schen Haus.

Ph. Häuser

Gürtlerei und galv. Anstalt Atelier für kunstgewerbl. Metallarbeiten

## Bekanntmachung

9.18 10.48 1.08 2.57

Ronigstein . an 7.05 8.05

Gültigfeitserflarung von Rartoffelmarten.

Bon ben jest gur Ausgabe fommenden neuen (blauen) Rortoffel-I bis IV von heute ab für gültig erklärt.

Die Marten ber Gruppen Vbis VIII haben vorläufig noch keine Gültigkeit. Biesbaben, ben 29. April 1916.

Der Magiftrat.

6,00

6.19 7.47 9.21 12.20

#### KURHAUS WIESBALLN.

Freitag, den 5 Mai 1916, abenda 8 Uhr, im großen Saale: GROSSES SONDER-KONZERT

Leitung: Professor Arthur Nikisch. Orchester. Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Bruckner: Symphon's Nr. IV in Es-dur "Romantische"; Schubert: Unvollendete Symphonis in H-moli; Smetana: "Die Moldau", symphonische Dichtung; Liest: Ungarische Rhapsodie Nr. I in F-dur.

Eintrittspreise: 5, 4, 3, 2.50, 2 Mark. Städtische Kurverwaltung.

eingetragene Genoffenicaft mit beichranfter Gaftpflicht 2 Lindenplat 2

Gira-Ronto bei ber Reichebant und der Sandesbantftelle in Rindesheim und der Dresoner Bant in Grantfurt a. M. und Berlin.

Polificationio Rr. 492, Frantfurt a. DR. Gernfprecher Rr. 60, Rübesbeim a. Rh. Raffenftunben mabrend bes Arleges: an Berftagen: vormittage 8-1 Uhr, an Conn. und Zeiertagen: vormittage 8-9 und 11-19 Uhr, empfichlt fich gur

provifionsfr eien Ausführung famtlicher in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

> an ben vorteilhafteften Bedingungen. Annahme von Spareinlagen von Bebermann. Berginfung bis gu 4% je nach Rundigung.

Gingablungen und Ueberweifungen auf unfer Poftiched.Ronto find gebührenfrei. Bermietung eiferner Schrantficher (von A 4 .- an) in unferem fenere und biebesficheren Pangerichrant unter Gelbftverichlug

ber Mieter. Etrengfte Berichwiegenheit oller Gefchaftevorgange auch Beborben gegenüber.

Maria = Hilf = Pfarrei:

## Maigarten

Son P. Thill, S. J.

Betrachtungen über das Leben der Gottesmutter für den Maimonat.

Preis 40 Pfennig.

Bu begieben durch

Buchandlung hermann Ranch

Bieebaden, Griedrichstraße 30.